

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 312.

Montag den 7. November.

1864.

## Bekanntmachung.

An der Ranstädter Brücke sollen **Dienstag den 8. November d. J. von Nachmittag 2 Uhr an** nachbenannte Gegenstände, als:

1 Partie alte Sandsteine,  
1 " " Ziegelsteine,  
1 " " Bruchsteine, ferner

die am nördlichen Ufer des Mühlgrabens daselbst stehenden Lauben und das vor denselben stehende Buschwerk gegen Baarzahlung unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden, vorher auf dem Rathsbauamte einzusehenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 4. November 1864. **Des Rathes Bau-Deputation.**

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 8. d. M. Vormittags 10 Uhr** soll auf dem Augustusplatz das am Schnedenberge geschlagene Holz an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung und Abfuhr versteigert werden. **Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.**  
Leipzig, den 5. November 1864.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 40392, 62869, 82091, 82092, 89783, 91111, 92354 und 94717 sämmtlich T, 4232, 9119, 10700, 11806, 13076, 16896, 16966, 19391, 19422, 32789, 33647, 34954, 35138, 35140, 35178, 36576, 36799, 36841, 37446, 39575, 39576, 40950, 43205, 46912 und 47576 sämmtlich U, so wie des Interims-Scheins Nr. 82185 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden. **Das Leihhaus zu Leipzig.**  
Leipzig, 5. November 1864.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 14. October 1864.

Nach Eröffnung der Sitzung verliest Herr Dr. Pirzel ein Schreiben der Hinterlassenen Fr. Hofmeisters, in welchem dieselben der Gesellschaft für die bewiesene Theilnahme danken; ferner theilt der Vorsitzende mit, daß außer den der Gesellschaft regelmäßig zugesendeten Zeitschriftennummern noch der „Jahresbericht über den 36. Curfus der königl. polytechnischen Schule und über den 27. Curfus der königl. Baugewerkschule zu Dresden 1863—64“ eingegangen sei.

Hierauf hielt Herr Dr. Schwarzwaller folgende von ihm zu Protokoll gegebene Gedächtnisrede zu Ehren des verstorbenen Herrn Friedrich Hofmeister:

„Es ist ein urewiges Naturgesetz, daß das Leben eine Grenze hat, daß ihm gegenüber der Tod steht, der es beendet. Auf dem ewigen Werden und Vergehen um uns her beruht der Haushalt der Natur; Eins ist durch das Andere bedingt; Eins folgt dem Andern und wir wollen nicht klagen, daß es so ist, daß alle Reiche der Natur unter diesem Wechsel stehen. Auch der Mensch steht unter diesem großen Gesetze, auch sein Leben ist ein endliches und der Tod greift oft mitten in das blühendste Leben hinein und endet dasselbe zum bittersten Schmerze Derer, denen der Verstorbene nahe stand, denen derselbe theuer und werth war. Aber der Schmerz der Zurückgebliebenen findet sein Gegengewicht, welches ihn mildert und zur sanfteren Behmuth umgestaltet, in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in dem Jenseits, wo kein Schmerz und kein Kampf, wo nur Frieden und Freude sind. Denn wir glauben ja, daß der göttliche Funke in uns, den wir nicht nach Belieben erzeugen, bannen und binden können, wie den elektrischen Funken, nach dem Tode in einer anderen Gestalt fortlebt, welche ihm das Wiedererkennen der geliebten Seinen möglich macht.“

Auch in unsere Reihen hat der Tod gegriffen und uns ein theures Mitglied entzissen. Heute vor acht Tagen starb unser werther Freund, Herr Friedrich Hofmeister.

Wenn ein Mann, der in seiner Familie und in der Welt als ein guter Vater bekannt war, aus dem Leben scheidet, so ehrt die Welt sein Andenken und die Angehörigen halten sein Bild in ihrer Erinnerung fest und legen einen Werth auf ein von Künst-

lers Hand gefertigtes Bild des Verstorbenen. Der verewigte Hofmeister kann mit gutem Recht unser Vater genannt werden, denn er war Mitgründer unserer Gesellschaft, hat sein Kind nie verlassen, wol aber stets für dessen Bestes gesorgt. Von dieser Sorge hat er noch vor ungefähr einem Jahre einen glänzenden Beweis geliefert, indem er der Polytechnischen Gesellschaft eine namhafte Summe schenkte, damit sie nicht Noth leide an geistiger Speise. Ein solcher Vater ist wohl werth, daß wir sein Bild festhalten und da wir ein mit dem Pinsel gefertigtes Bild von ihm nicht besitzen, so wollen wir uns ein geistiges Bild seines inneren Wesens von ihm in einigen kurzen Zügen zu schaffen suchen.

Drei Grundlinien kennzeichnen das Leben unseres verewigten Freundes in seinem Streben, drei Aufgaben, wie sie jeder Mensch sich stellen soll, die nämlich: Fülle den Platz, an den die Vorsehung Dich gestellt, möglichst vollkommen aus; — nütze Deinen Nebenmenschen, soviel Du irgend kannst; — suche Dich selbst so viel als möglich zu vervollkommen.

Wie unser Hofmeister bemüht war seinen Platz auszufüllen, das hat er am besten durch den Eifer und die Thätigkeit in der Führung seines Geschäfts bewiesen, wie es hier am Plage seit langen Jahren mit Ehren bestanden hat. Er hat es aber nicht bloß durch seine Tüchtigkeit in dem Musikaliengeschäft, nicht bloß durch den Verlag guter Werke aus einem besonderen Bereiche der Wissenschaft, sondern auch dadurch bewiesen, daß er seine eigenen Kräfte zur rechten Zeit erkannte und vorurtheilsfrei genug war eine zuerst betretene Bahn zu verlassen, indem er den in seiner Vaterstadt gegründeten eigenen Herd abbrach, um ihn hier in Leipzig wieder aufzubauen und einen größeren Wirkungskreis sich zu schaffen.

Seinen Mitmenschen hat er nach Kräften genügt. Wer einem Freunde so bedeutende materielle Opfer zu bringen vermag, wie unser verewigter Freund sie gebracht hat, wo die Sorge für das eigene Ich und die eigene Familie so bedeutend mit in Betracht kommt; wer so, wie Friedrich Hofmeister, Opfer und Mühen nicht scheut, um Andere glücklich zu machen und in dankbare Lebensstellungen zu bringen: dem kann das Bewußtsein nicht fehlen, daß es mit der Beruf des Menschen sei, Einer dem Andern zu nützen. Sein Verhältniß zu unserer Gesellschaft beweist ebenso das Streben, andern Menschen nach besten Kräften zu nützen, als dies durch seine Betheiligung an anderen ähnlichen Vereinen bewiesen wird.

Was aber die eigene Vervollkommnung anlangt, so kann es nicht unerwähnt bleiben, daß der verstorbene Hofmeister Liebe zu Wissenschaft und Kunst genug besaß, um in seinen geschäftsfreien Stunden beide mit Eifer bis in sein hohes Alter zu pflegen und sich selbst auf diese Weise zu veredeln. Die schönste Frucht seines Strebens auf diesem Gebiete ist jedenfalls die ehrenvolle Berufung seines Sohnes an die Universität Heidelberg und sicher ist es mit des Vaters Verdienst, daß der Sohn die Fähigkeit erlangte, dieser Ehre theilhaftig zu werden.

Es ist aber nicht bloß damit gethan, daß wir das Andenken unseres seligen Freundes hoch und werth halten, indem wir uns ein geistiges Bild von ihm verschaffen. Dieses Schaffen des Bildes und Werthhalten des Andenkens ist Sache des Gesellschaftsgewissens. Wollen wir ihn recht und wahrhaft ehren, so müssen wir uns bemühen seinem Beispiele zu folgen, ihm gleich zu werden. Ebenso wie er müssen wir streben unsern Wirkungskreis gehörig auszufüllen, Anderen nach Kräften zu nützen und möglichst vollkommene Menschen zu werden. Ebenso wie er aber müssen wir auch gute Politechniker zu werden suchen, d. h. Leute, die nicht bloß für das eigene Wirken und Schaffen im engsten Kreise des Gewerbes leben zu müssen glauben; die vielmehr auch an dem gesammten wirtschaftlichen Leben ein reges Interesse nehmen, die Wissenschaft und Kunst über die gewohnte Werkeltagsarbeit nicht ganz außer Acht lassen."

(Fortsetzung folgt.)

## Ueber das englische Strafverfahren.

Das allgemeine Interesse, welches die Proceßverhandlungen wider den des Mordes angeklagten und verurtheilten Franz Müller, eines Deutschen, nicht bloß in London und England überhaupt, sondern auch insbesondere in unserm weitem Vaterlande hervorgerufen haben, dürfte es gerechtfertigt erscheinen lassen, wenn wir zur Ergänzung unserer vorgestrichen, hierauf bezüglichen Mittheilung eine gedrängte Darstellung der Entwicklung und der gegenwärtigen Zustände des englischen Strafverfahrens nach der „Fr. Pr.“ geben. Vielleicht möchte sie schon um deswillen nicht unwillkommen erscheinen, als die Handhabung der englischen Strafjustiz ganz wesentlich von dem französisch-deutschen Strafverfahren abweicht und weniger als letzteres bekannt sein wird.

In England besteht keine förmliche Strafproceßordnung wie in andern Staaten, sondern der ganze Proceß ist ein durch historische Rechtsentwicklung entstandener und basirt auf gemeinem Recht, das seit Jahrhunderten im Volke lebt, dessen Grundsätze unter den mannichfach wechselnden social-politischen Zuständen des Landes fortentwickelt und ausgebildet wurden.

So findet man die Grundlage der heutigen Großen oder Anklage-Jury in den mit andern normannischen Einrichtungen überkommenen zwölf „Rugemännern“, deren Pflicht es war, dem die Assisen abhaltenden Richter die bei ihnen vorgefallenen Verbrechen mitzutheilen und die mala fama über die anzuklagenden Personen auszusprechen, wie dies auch heute noch bei der Anklage-Jury gebräuchlich, ebenso wie aus der Wahl zwischen dem Urtheile der Mitbürger oder dem gerichtlichen Zweikampfe, welche dem Angeklagten gelassen wurde, sich im Laufe der Zeiten der heute noch bestehende Usus entwickelte, daß der Angeklagte, je nach seinem Gutdünken, entweder vor einen Einzelrichter oder vor die Geschwornen gestellt wird.

Die Engländer haben es verstanden, inmitten heftiger politischer und religiöser Kämpfe die Rechtsprechung durch das Volk — unter Heinrich VIII. in der Form der Geschwornengerichte aufretend — zu erhalten, zu befestigen und zu einer wahren Garantie für die Freiheit gegen Ueberschreitung und Mißbrauch der Gewalt zu gestalten.

Heut' zu Tage tritt der Charakter des ganzen Proceßes in dem Princip hervor, daß jeder Angeklagte in so lange als unschuldig vermutet wird, bis das Gegentheil vollständig erwiesen ist. Die Konsequenzen dieses Grundsatzes zeigen sich insbesondere in dem Schutze und den freien Mitteln, welche dem Angeschuldigten zur Abwehr der Anklage gewährt werden, in der vollkommenen Gleichstellung des Klägers und des Angeklagten, in der vollständigen Neutralität des Präsidenten, der selbst im Interesse des Angeklagten Fragen zu stellen hat, in dem Mangel jeder Geheimhaltung der der Schlußverhandlung vorhergehenden Erörterungen und in der vollständigen Ausschließung eines jeden, auf inquisitorischen Zwang basirenden Untersuchungs-Systems.

Halb aus Befolgung dieses Grundsatzes, halb aus Furcht vor Mißbrauch, welcher mit einer solchen Stellung getrieben werden könnte, hat auch das englische Volk niemals die Einführung des Instituts der öffentlichen Ankläger (Staatsanwalts) geduldet, und die englische Regierung kann nur wie jeder andere Privatankläger durch einen eigens hierzu aufgestellten Anwalt die Verfolgung eines schweren Verbrechens einleiten, wenn es an einem Privatankläger fehlt.

Die Voruntersuchung in England ist, wie die Hauptverhandlung, frei von jedem richterlichen Zwang, mündlich und öffentlich,

welch letzterer Umstand insbesondere das Vertrauen zur Strafjustiz hebt, und die Auffindung von Beweisen oftmals erleichtert. Sie wird entweder vor dem Polizeirichter, Friedensrichter oder vor dem Coroner — welche beide Institute ebenfalls im alten englischen Rechte basiren — geführt.

Wenn an einen dieser drei für die Voruntersuchung bestimmten Richter die amtliche Anzeige eines Verbrechens gemacht wird, so ist es zunächst dessen Aufgabe, den Thatbestand festzustellen, und falls dringender Verdacht gegen eine bestimmte Person vorliegt, dieser die Mittel zu bieten, sich über die vorhandenen Beweise zu erklären. Jedoch ist der Angeklagte keineswegs gehalten, zu antworten, hat aber schon jetzt das Recht der Zulassung und Vorbereitung der Verteidigung. Der Richter kann dann auf Grund der Ergebnisse der geschlossenen Voruntersuchung die Erklärung abgeben, ob eine zur Kompetenz der Strafgerichte gehörige Handlung vorliege, oder ob der Angeklagte vor die Anklage-Jury zu stellen sei.

Liegt ein solches richterliches Erkenntniß vor, so beruft der Sheriff zur Zeit der Abhaltung der Assisen und Quartalsitzungen aus den angesehensten Bürgern der Stadt eine Anklage-Jury, welche endgültig entscheiden soll, ob genügende Gründe zur Erhebung der Anklage vorhanden sind.

Gleichzeitig bildet aber der Sheriff aus der sogenannten Urliste, von welcher Nichtbürger und die wegen geschmälerter bürgerlicher Ehre Unfähigen und die Minderjährigen ausgeschlossen sind, die Dienstliste, indem er 48 bis 72 Personen vorladet und die Auslosung der zwölf Geschwornen für den zu verhandelnden speciellen Fall in der gewöhnlichen Form des Herausziehens der Namen der Geschwornen aus einer Urne vornehmen läßt. Jede Partei hat aber ein motivirtes Verwerfungsrecht wegen gewisser Verhältnisse, besonders wegen Verwandtschaft bis zum neunten Grad, und der Angeklagte hat ein peremptorisches Verwerfungsrecht von zwanzig beliebigen Namen bei Anklage auf Felonie, und von fünfunddreißig Namen, wenn Verrath die Beschuldigung bildet, Einrichtungen, welche das Vertrauen zur Besetzung der Geschwornenbank nur sehr fördern.

Der zuerst zusammenberufenen Großen Jury oder Anklage-Jury giebt der Richter Anweisungen über die Anklage, Belehrung über schwierige Verhältnisse und überreicht ihnen die Anklageacte, welche sich durch eine bündige Abfassung und Hinweglassung alles Dessen, was die Geschwornen vorzunehmen könnten, besonders der Antecedentien (Vergangenheit) des Angeklagten, vortheilhaft auszeichnet. Die Anklage-Jury vernimmt in geheimer Sitzung den Ankläger, die vorgerusenen Zeugen und den Angeschuldigten, und giebt nach geschlossener Verhandlung mit Stimmenmehrheit, aber mindestens zwölf Stimmen, ihr Verdict (Wahrspruch) über die Zulässigkeit der Anklage ab. Lautet dieses bejahend, so hat die kleine oder Urtheils-Jury, gestützt auf die vor ihr vorgegangene Verhandlung und deren Resultate, ihren Wahrspruch über die Schuld oder Unschuld des Angeklagten einstimmig abzugeben, da sie sonst, selbst durch Zwangsmittel wie Hunger und Durst, zur Stimmeneinhelligkeit angehalten werden würde.

Leider manifestirt sich in der jetzigen Richtung der englischen Gesetzgebung das Streben nach Kompetenzbeschränkung der Geschwornen in der Einräumung einer umfangreicheren Jurisdiction an die Friedensrichter. Auch die reformatorischen Bestrebungen der Engländer selbst, die Klagen über Stimmeneinhelligkeit der kleinen und Besetzung der großen Jury u. u. sind bedauerlich; sie finden ihren erklärenden Grund in dem Sinken des öffentlichen Geistes, den schädlichen französischen Einflüssen und in dem — *time is money* (Zeit ist Geld.)

Jedoch sind auch die Garantien des Fortbestehens des guten Strafverfahrens in der Deffentlichkeit, in den wohlthätigen Wirkungen des freien Versammlungsrechtes und dem Einflusse der freien Presse zur Genüge vorhanden, und diese Factoren vereint bilden die Schutzwehr gegen Scheinverbesserungen im englischen Strafproceß.

## Der Proceß gegen Franz Müller.

London, 3. Novbr. Gestern hielt der deutsche Rechtsschutz-Berein unter dem Voritze des Herrn Lasler eine Sitzung zur Berathung einer Eingabe an Sir George Grey, den Minister des Innern. Herr Lasler sagte, der Proceß gegen Müller sei unparteiisch geführt worden und die Versammlung wolle weder den Wahrspruch noch das Verfahren der Jury kritisiren, aber räthselhaft bleibe die Mordgeschichte doch. Herr Beard, einer der Verteidiger Müllers, verlas dann den Entwurf des Documentes, welches im Ganzen nur ein Resumé der von Sergeant Parry gehaltenen Verteidigungsrede war. Baron v. Erlanger machte auf Müllers Wanderbuch aufmerksam, welches demselben ein außerordentlich günstiges Zeugniß gebe; ferner bemerkte er, daß Müller den Mann, der ihm an den Dods die Uhr verkauft habe, genau beschrieben und auf Anfrage an die Beamten der Dods sei die Antwort erfolgt, daß jene Beschreibung auf einen von vier Hausknechten passe, welche an dem Orte wohl bekannt seien, von denen jedoch dieser eine sich seit einigen Monaten nicht mehr an den Dods gezeigt habe. Nach längerem Suchen sei dieser Mensch

ausf  
derse  
verä  
Zau  
Zer  
er f  
mit  
habe  
Auf  
der  
hun  
stää  
Das  
Kre  
daß  
zieh  
Zei  
der  
ein  
den  
pri  
Sa  
bed  
vo  
der  
dir  
An  
ni  
in  
da  
D  
S  
fo  
vo  
fl  
m  
S  
d  
n  
Q  
r  
t

ausfindig gemacht worden und es habe sich herausgestellt, daß derselbe seit der Zeit des Mordes seine Wohnung mehrere Male verändert habe, und der Mann habe überdies nach langem Zaudern eine sehr unbefriedigende Rechenschaft über sein Thun und Treiben abgelegt. Der Vorsitzende, Herr Vaster, erzählte darauf, er sei von einer Person aufgesucht worden, die seit zwanzig Jahren mit dem Thun und Treiben an den Docks bekannt sei, ihm bestätigt habe, daß dort häufig Uhren von Hausirern verkauft würden. Auf die Bitte, einige dieser Hausirer näher zu beschreiben, habe der Besucher auf vier besonderen Bogen Papier vier Beschreibungen von solchen Leuten aufgesetzt. Eine derselben habe vollständig den von Müller gemachten Angaben entsprochen. Herr Vaster bat den Besucher darauf, das letzterwähnte Blatt mit einem Kreuze zu bezeichnen, und die Antwort lautete: „Es ist seltsam, daß Sie gerade dieses Blatt markirt haben wollen, denn es bezieht sich auf den einen von jenen Hausirern, den ich seit einiger Zeit vermisst habe.“ Schließlich wurde von der Versammlung der Wortlaut der Denkschrift in dem Sinne abgeändert, daß nur ein Aufschub des Urtheils nachgesucht werden solle, um inzwischen den Werth und die Tragweite der neu beigebrachten Daten zu prüfen. Der Verein hat nämlich seine Nachforschungen in der Sache mit unablässigem Eifer fortgesetzt und die gemachten Entdeckungen werden in Kurzem dem Publicum in einer kleinen Schrift vorgelegt werden. Eine wichtige Stelle wird in diesem Berichte der folgende Incidenfall haben, dessen Einzelheiten durch neuerdings angestellte Untersuchungen ans Licht gebracht worden sind: Am Morgen des 10. Juli, so heißt es, etwa um 2 Uhr, also wenige Stunden nach der Mordthat, wurde ein Herr Poole, welcher in Edmonton, am nordöstlichen Ende Londons, wohnt, durch das Klirren einer brechenden Fensterscheibe aufgeschreckt; aus einer Droschke, welche von der Stadt herkam, war ein Paket gegen das Haus geworfen worden. Hr. Poole, welcher für den Schaden einen Ersatz haben wollte, machte sich sofort auf, um der Droschke zu folgen, und holte sie nach langem Rennen ein. Drinnen saßen vier Männer; soweit sich eine Beobachtung anstellen ließ, hatten sie einen Anschein großer Unordnung an sich. Einer von ihnen war ohne Hut und trug ein Tuch um den Kopf gebunden. Dem Herrn Poole wurde auf seine Frage die hastige Antwort gegeben, das Bündel sei nur Spätes halber herausgeschleudert worden; er werde jedoch für seinen Schaden Vergütung erhalten, und die Droschke rolle weiter. Das Bündel enthielt, wie sich später ergab, ein Paar Beinkleider. Später, im Laufe jenes Sonntagmorgens, gegen eilf Uhr, sah Hr. Poole dieselbe Droschke wieder nach der Stadt zurückkehren; es saßen jetzt jedoch nur noch zwei von jenen vier Männern in derselben. Diesmal sahen außer Hr. Poole auch noch andere Bewohner der Nachbarschaft die Droschke mit den beiden Leuten. Drei der Insassen des nächtlichen Fuhrwerks sollen mit Bestimmtheit ausfindig gemacht worden sein, über den vierten ist man noch nicht gewiß. Die Beinkleider sind mit Blut besetzt, welches sich als menschliches erwiesen hat. Außer diesen Details liegen noch andere Facta und Aussagen von höchster Wichtigkeit vor.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 6. Novbr. Gestern Abend langte Se. k. Hoheit Prinz Karl Theodor, Herzog von Bayern, Bruder J. k. Maj. der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, vermittelt der bayerischen Eisenbahn mit Dienerschaft von München hier an, stieg im Hotel de Baviere ab und reiste heute Vorm. 9 Uhr weiter nach Dresden.

Leipzig, 6. November. In unserer Nähe ist abermals der tödtliche Ausgang eines Unglücksfalles zu beklagen, der wieder einmal durch das so häufig vorkommende leichtsinnige Gebahren der Wagenführer, sich auf die Deichseln ihrer Wagen zu setzen, veranlaßt worden ist. Am vorigen Mittwoch ist bei seinem Dienstherrn, dem Gutsbesitzer Meyer in Liebertwolkwitz, der 22jährige Dienstknecht Carl Friedrich Stephan aus Belgershain gestorben, der am 25. v. M. eine Fuhrre Dinger in hiesiger Stadt geholt, sich während des Fahrens auf die Wagendeichsel gesetzt hatte und in der Nähe von Neusdorf herabgefallen und überfahren worden war. Vor drei Tagen ist durch den Förster Rechenberg aus Belgershain im Raunhofer Walde nicht weit vom Dorfe Lindhardt bei Grimma ein ungefähr 5 Jahre alter wilder Eber erlegt worden. Der 14jährige Sohn des Försters hatte den Eber mit einer Schrotflinte angeschossen und seinem Vater davon Mittheilung gemacht, worauf dieser sich an jener Stelle, wo das Thier in einem unzugänglichen Dickicht verschwunden war, auf Lauer legte. Der Eber ist von den Forstbeamten bereits im vorigen Jahre in jener Gegend gespürt worden, hat jedoch durch seine Scheu alle Nachstellungen bis jetzt, wo er durch einen Zufall seinem Geschick verfallen ist, zu Schanden gemacht. Man weiß nicht, wie das Thier in die dortige Gegend gekommen ist. (L. Nachr.)

Die Gemahlin des neuen französischen Botschafters, Madame Benedetti, stammt aus einer vornehmen, aber armen griechischen Familie und wurde in frühesten Kindheit von dem kaiserlichen

kindelosen schwedischen General-Consul Anastasi in Alexandria, der ebenfalls ein Grieche war, adoptirt. Herr Benedetti lernte sie in Alexandria kennen, wo er unter dem damaligen General-Consul Herrn v. Lavalette das französische Vice-Consulat versah. Madame Benedetti erhielt von ihrem Adoptiv-Vater, der bei seinem vor zwei Jahren erfolgten Tode bedeutende fromme Stiftungen in Stockholm gründete, eine Wittgift von einer halben Million Franken und erbe außerdem eine jährliche Rente von 150,000 Franken. Was einige Blätter über ihre Herkunft in anderem Sinne gemeldet haben, ist vollkommen unbegründet und ein längst widerlegtes Gerücht, das sich in notorisch unzuverlässigen pariser Correspondenzen umhergeschleppt hatte. In der europäischen Colonie in Alexandria, wo die Familie Anastasi allgemein geachtet und beliebt war, ist niemals auch nur eine Sylbe von jener Fabel bekannt gewesen.

Aus Bamberg, Anfang November, schreibt man: „Vor einigen Tagen wurde hier ein schändlicher Kirchen-Diebstahl verübt, indem mittels Einbruchs in den Dom das Grab des h. Heinrich und dessen Gemahlin Kunigunde ihres kostbaren Schmuckes beraubt wurde. Die Goldverzierungen an den Häuptern des Kaiserpaares, werthvolle Edelsteine und Gold- und Silberfassungen mehrerer Reliquien fielen in die Hand des Diebes. Leider ist bis jetzt noch keine Spur vorhanden, die zur Entdeckung desselben führen könnte.“

**Meteorologische Beobachtungen**

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 30. October bis 5. November 1864.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
30. 6	27, 8,1	+ 0,9	0,0	NO 3	trübe
2	8,8	+ 1,3	0,3	NNO 1-2	trübe
10	10,3	+ 0,6	0,6	WSW 0	fast trübe <sup>1)</sup>
31. 6	27, 11,2	0,0	0,2	SW 0-1	trübe
2	28, 0,1	+ 4,2	1,4	WSW 0-1	fast trübe
10	28, 0,9	- 0,6	0,2	WSW 0-1	heiter
1. 6	28, 1,4	0,0	0,4	NNW 0-1	trübe <sup>2)</sup>
2	1,7	+ 4,3	2,8	ONO 1-2	wolkig
10	1,2	- 1,4	0,6	ONO 1-2	klar
2. 6	27, 11,6	- 2,9	0,3	O 1-2	klar <sup>3)</sup>
2	10,6	+ 2,5	2,4	NNO 0-1	fast trübe
10	10,3	+ 0,3	1,0	WNW 0-1	fast trübe
3. 6	27, 10,7	- 1,4	0,3	NNW 0-1	fast trübe <sup>4)</sup>
2	27, 11,5	+ 2,7	1,7	SSW 0-1	klar
10	28, 0,2	- 0,8	0,5	SW 0-1	klar
4. 6	28, 0,9	+ 1,0	0,4	SW 0-1	Regen <sup>5)</sup>
2	1,6	+ 4,7	0,9	SW 0-1	trübe
10	27, 10,3	+ 2,7	0,3	SSW 0-1	wolkig
5. 6	27, 11,3	+ 1,4	0,4	SW 1-2	trübe
2	9,0	+ 4,2	0,8	SW 2-3	fast trübe
10	9,6	+ 2,7	1,0	WSW 1-2	trübe <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Abends wenig Schneeröckeln. <sup>2)</sup> Früh Reif und leichter Nebel. <sup>3)</sup> Früh Reif. <sup>4)</sup> Nebel. <sup>5)</sup> Nebelig. <sup>6)</sup> Oft Regen und Regenschauer.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 3. Nov. R°	am 4. Nov. R°	in	am 3. Nov. R°	am 4. Nov. R°
Brüssel . .	+ 1,2	+ 3,0	Wien . . .	-	+ 2,0
Groenwich .	+ 3,3	+ 0,9	Moskau . .	-	-
Valentia . .	+ 8,0	+ 3,5	Petersburg .	- 5,1	- 7,5
Mavre . . .	+ 4,5	+ 5,1	Stockholm .	-	- 5,6
Paris . . . .	+ 1,0	+ 2,3	Kopenhagen .	-	-
Strassburg .	+ 4,3	+ 1,1	Leipzig . . .	- 1,5	+ 1,7
Marseille . .	+ 12,7	+ 10,5	Bremen . . .	0	-
Madrid . . .	-	+ 8,8	Berlin (6 U.)	+ 0,8	+ 3,8
Alicante . .	-	+ 14,9	Dresden . . .	+ 1,0	+ 2,0
Rom . . . . .	+ 10,2	+ 11,4	Köln (7 U.) .	- 1,0	- 0,2
Turin . . . .	+ 9,2	+ 8,8			

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.  
A. Nach Dessau und Bernß: Abf. Morgs. 7 U. [Giltug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Giltug].  
Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachs. 10 U. 45 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nchm. 1 u. und Abds. 5 u. 30 M. [Gilzug].

Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nchts. 10 u. 45 M.

#### II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nchm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nchm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nchts. 10 u. [Gilzug].

Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Nchm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

#### III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nchts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

#### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Sora: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nchts. 10 u. 35 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nchm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen).

Anf. Nchm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nchm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nchts. 11 u. 1 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nchm. 1 u. 21 M., Nchm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nchts. 10 u. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

#### V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 6 u. 45 M. [bis Götzen Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 15 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Gilzug] u. Nchts. 10 u. 5 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 15 M.

Anf. Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Weidau ab Gilzug] und Nchts. 10 u. 5 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 6 u. 45 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 15 M., (Zug 1 und 3 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Nchts. 10 u. 5 M. (Zug 2 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

#### Stadttheater. (36. Abonnements-Vorstellung.)

Zum vierten Male:

#### Lara.

Große romantische Oper in 3 Acten von Eugen Cormon und Michel Carré, deutsch von Ernst Pasqué. Musik von Aimé Maillart.

Personen:

Lara	Herr Grimminger.
Kaleb	Frau Thelen.
Comilla, Gräfin del Flor	Fräul. Kropp.
Cyzelin	Herr Thelen.
Don Jacobio	Herr Gitt.
Don Fabio	Herr Winterberg.
Donna Barbara	Frau Bachmann.
Lambro, alter Diener der Lara's	Herr Herzh.
Antonio, Fischer	Herr Konewla.
Castita, seine Braut	Fräul. Karg.
Cavaliere. Edelknecht. Pagen. Trabanten. Diener. Landleute.	

Personen des Traumbilds im 3. Act:

Korrado, der Corsar	...
Gülname, ein arabisches Mädchen	...
Almeen, Schlangemädchen. Korsaren. Ritter. Reisige.	...

Ort der Handlung: Die südliche Küste Spaniens. Zeit: XVI. Jahrhundert.

Im 3. Act: Schlangentanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Die neuen Decorationen ausgeführt vom k. k. österreichischen Hoftheater-Decorateur Moriz Lehmann.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

#### Gewöhnliche Preise.

Einlaß  $\frac{1}{2}$  Uhr. — Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. — Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

# Carlotta Patti's

## Concerte

unter Leitung von **B. Ullmann,**

Director der italienischen Oper in New-York.

Freitag und Dienstag den 11. und 15. November o.

im Saale des Gewandhauses

um  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Carlotta Patti,

Alfred Jaell und Henri Vieuxtemps,  
J. Steffens und A. Herner

werden an einem und demselben Abende auftreten. — Jede Nummer des reichhaltigen Programms wird von einem Künstler ersten Ranges vertreten und wird auf diese Weise ein Ensemble erzielt, wie es bisher dem europäischen Publicum noch nicht vorgeführt worden ist.

### Programm.

**Erste Abtheilung.** 1) **Grosse Sonate** (Piano und Violine, Kreuzer gewidmet) (Beethoven) **Alfred Jaell** und **Henri Vieuxtemps**. 2) **Aria** „Linda di Chamounix“ (Donizetti) **Mlle. Carlotta Patti**. 3) **Introduction** und **Rondo** (Vieuxtemps) **Henri Vieuxtemps**.

**Zweite Abtheilung.** 4) **Concert** (für Violoncello) (Soltermann) **Jules Steffens**. 5) **Arie** aus „Dinorah“ (Meyerbeer) **Mlle. Carlotta Patti**. 6a) **Variationen** für Piano (Händel) b) **Home, sweet Home** (Transcription) (Jaell) **Alfred Jaell**. 7) **Introduction** (für Piano) (Schulhof) und **Der Carneval von Venedig** (Paganini) speciell von Herrn Julius Benedict in London arrangirt für Fräulein Patti, beide gesungen von **Mlle. Carlotta Patti**. 8) **Airs Bohémiens** (Vieuxtemps) **Henri Vieuxtemps**.

Accompagnateur Herr Herner.

Concertflügel aus der Erard'schen Fabrik in Paris.

### Preise der Plätze.

Reservirte Sitze im Saal, Gallerie, Mittelloge und Orchester 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$ , vordere Sitze im Saal 2  $\frac{1}{2}$ , Stehplätze 1  $\frac{1}{2}$  zu haben in der Musikalienhandlung von **F. Kistner**, Grimmasche Straße von Montag den 7. November an und Abends an der Casse, die um  $\frac{1}{2}$  6 Uhr geöffnet wird.

Programme sind zu haben bei **F. Kistner**.

Am Mittwoch den 9. Novbr. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im kleinen Saal der Buchhändler-Börse dritte und letzte Vorlesung von **Max Moltke**: „**Aus und über Shakespeare's Hamlet**“. Am Schluß der Vorlesung: Beantwortung und Widerlegung der etwaigen Anfragen und Einwürfe. — Eintrittskarten à 5  $\frac{1}{2}$  sind sowohl beim Castellan der Buchhändler-Börse als bei Herrn Buchhändler Priber (Schillerstraße) zu haben, wo beidenthalben auch die betreffenden Anfragesettel niedergelegt werden können.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionsgeld:

Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Borm. 8—12 u.)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

### Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 8.—13. Febr. d. J. versehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Neubitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis  $\frac{1}{2}$  12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**C. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie. **Taubert's** Leihbibliothek (S. Luppe), deutsch u. franz., 40000 Bände, stets mit dem Neuesten versehen, Johannisgasse Nr. 44 parterre.

**Aug. Brasch**, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.

**T. A. Naumann**, Photographisches Atelier, Windmühlenstrasse No. 48 im Garten.

**Optische Artikel in bester Auswahl empfiehlt**  
**Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.**  
 Neue Wiener zweifelhafte Coupés comfortable zu Bistzen und groß-  
 Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß  
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Juwelen und Kunst-  
 sachen u. bei **Zschioscho & Köder, Königsstraße Nr. 25.**  
 Sappien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder  
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und  
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Auction.

Heute Montag und folgende Tage von früh 1/2 10 Uhr an ver-  
 steigere ich eine große Partie Galanterie- und Kurzwaaren, be-  
 sonders zu Weihnachtsgeschenken passend, als: Uhren, silberplattirte  
 Waaren, fein decorirtes Porzellan, Steingut, feine böhmische Glas-  
 waaren, Stearinkerzen u. gegen baare Zahlung meistbietend in  
 meinem Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3. **J. F. Pohle.**

## Auction.

Morgen Dienstag den 8. November und folgende Tage  
 werden in Auerbachs Hof, Gewölbe 49 und 50 Galanterie-  
 und Kurzwaaren, Foulards, Shawls für Herren, ff. Morgenschuhe,  
 Hüte, Parfümerien, Cigarren-Spitzen, Tabakpfeifen in echtem  
 Meerschaum, Regenröcke, Joppen, Stöcke etc. etc. versteigert.

## Auction.

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein rechts Gewölbe 49—50.  
 Morgen Dienstag den 8ten werden versteigert Herren-Shawls,  
 Broschen, Photographierahmen, Stahlfedern, Halter dazu, Male-  
 kasten, Bleistifte u. s. w.

In der Auction im weißen Adler kommen heute  
 Nachmittag eine große Partie Solinger Tischmesser und  
 Gabeln, Scheren, sowie Taschen-, Feder- und Gemüse-  
 Messer vor.

## Billige Zeichenhefte für Kinder.

- 438 der verschiedenartigsten Gegenstände zum Zeichnen und  
 Ausmalen und zur Belustigung für die Jugend. (Statt 27 Ngr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**  
 8 Blatt. Samml. der neuesten Zierpflanzen. Fein colorirt.  
 (Verlag von Arnz & Co. in Düsseldorf.) (Statt 1 Thlr.) **Für nur 2 Ngr.**  
 32 Blatt. Enth. Geräthschaften, Landschaften und  
 dergl. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 4 Ngr.**  
 18 Blatt. Neue method. Anweisung zum Blumenzeichnen.  
 (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**  
 18 Blatt. Uebung im Zeichnen kleiner Genrebilder und  
 dergl. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**  
 12 Blatt. Vollständ. Stufenangang des Zeichnens des mensch-  
 lichen Kopfes. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**  
 16 Blatt. Leitfaden für den Unterricht im Zeichnen, enth.:  
 Umrisse von Blättern. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**  
 24 Blatt. Enth.: verschiedene Thiere und Landschaften  
 zum Zeichnen und Illuminiren. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**  
 12 Blatt. Album für Blumen-Zeichner. (Statt 5 Ngr.) **Für nur 1 Ngr.**  
 12 Blatt. Album für Zeichner im Allgemeinen. (Statt 4 Ngr.) **Für nur 1 Ngr.**  
 Zu haben bei

**Franz Ohme,**  
 Universitätsstraße 7.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und  
 Heidelberg ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen  
 zu beziehen:

## Des Weibes Gesundheit und Schönheit.

Ärztliche Rathschläge  
 für Frauen und Mädchen.

Von  
**Carl Reclam,**

Professor der Medicin und Polycliniker zu Leipzig.

Mit 31 in den Text gedruckten Holzschnitten. 8. eleg. geb. Preis  
 1 Thlr. 20 Ngr. Eleg. geb. in Leinwand 1 Thlr. 28 Ngr.

Dieses ebenso geistreich und spannend wie elegant und allgemein-  
 verständlich geschriebene Buch ist für die gesammte Frauenwelt von  
 größtem Interesse, indem es nicht nur eine angenehme Unterhaltung,  
 sondern auch eine Fülle der nützlichsten Kenntnisse für Familie und  
 Haus bietet. Es eignet sich als Geschenk für Damen jedes Alters  
 und jeder Lebensstellung, weil es für Jede segensreich sich erweisen  
 wird.

## Billige Bücher.

- Bürgerliches Kochbuch**, allgemeines, oder der tägliche Tisch  
 der Jetztzeit. Von Elise Weber. Mit einem Küchenzettel.  
 Neueste Auflage. Elegant geb. 16 Bogen stark. (Statt 20 Ngr.)  
**Für nur 10 Ngr.**  
 3 **Gesellschaftsspiele** für Kinder und Erwachsene. Jedes  
 mit einem großen Tableau. Für 2—12 Personen. (Statt 22 1/2 Ngr.)  
**Für nur 3 Ngr.**  
**Der zuverlässige Geschwindrechner** beim Ein- und Ver-  
 kauf. Enth.: Verwandlungen der guten Groschen in Neu-  
 groschen u. u., Interessen zu 1/2—6 Procent von 1 Thlr.  
 bis 1000 Thlr. Berechnung von 1—100 Stück, Pfund, Ellen,  
 Scheffel u. s. w. von 1/2 Ngr. bis 15 Thlr. Verzeichniß der  
 bekanntesten Münzen nebst Werthangabe u. s. w. (Statt 10 Ngr.)  
**Für nur 1 1/2 Ngr.**  
 174 **der bewährtesten Hausmittel**. In alphabetischer  
 Ordnung von Dr. med. Koch. 3. Auflage. 8 Bogen stark.  
 (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**  
**Nöbner, G., Erweiterte einfache Buchhaltung**, theo-  
 retisch und praktisch bearbeitet. 15 Bogen stark. Groß Quart.  
 (Statt 1 1/2 Thlr.) **Für nur 4 Ngr.**  
 8 **Bilder**. Französisches Militair u. s. w., worunter 1 feiner  
 Stahlstich, die übrigen 7 Stück sind zum Ausmalen für  
 Kinder. **Für nur 1 Ngr.**  
**Brennglas, A., Lustiger Volks-Kalender**. Jahrgänge  
 1858, 59, 61 und 62. Mit 134 komischen Abbildungen. (Statt  
 1 Thlr. 18 Ngr.) **Für nur 8 Ngr.**  
**Subig, W., Volks-Kalender** für 1861 und 62. Mit 112  
 Holzschnitten und hübschen Erzählungen. 23 Bogen stark (Statt  
 25 Ngr.) **für nur 4 Ngr.** Einzelne à Jahrgang 2 1/2 Ngr.  
**Leander, Charl., Weibliche Handarbeiten** im Stricken, Sticken,  
 Häkeln u. u. 6 Bände. Mit 121 Abbildungen. (Statt  
 2 Thlr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**  
**Bosco und Döbler**, der neue, oder der allerneueste vollkom-  
 menste **Zauberer**. Enthaltend eine vollständige Sammlung  
 der neuesten, auffallendsten, leichtest zu erlernenden und wenigst  
 kostspieligen **Zauberkünste** und **Taschenspielerien**.  
**Für nur 2 Ngr.**  
**Leander, Ch., neues unentbehrliches Musterbuch** zu französischen  
 Strickereien in Tüll, Fillet, Gardinen, Tisch- u. Sophabeden u. u.  
 Mit 25 Abbildungen. (Statt 8 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**  
**Leander, die Knöpfelschule** u. u. 2 Bände. Mit vielen Ab-  
 bildungen. (Statt 20 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**  
**Andrea, Nanette**, Sammlung von leicht ausführbaren Vor-  
 schriften zu verschiedenen Strickereien. 4 Bändchen. Mit  
 vielen Abbildungen. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**  
**Bosco's berühmte 7 Karten**, mit welchen man jede von  
 einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort er-  
 rathen kann. Zur Unterhaltung in heitern Gesellschaften.  
**Für nur 1 Ngr.**  
**Post- und Eisenbahn-Karte** von Mittel-Europa mit Be-  
 rücksichtigung der bedeutendsten Fluß- und See-Dampfschiffahrts-  
 Verbindungen. **Für nur 1 Ngr.**  
 Zu haben bei

**Franz Ohme,**  
 Universitätsstraße.

In allen Musikalienhandlungen ist zu haben:

## „Mein Stern.“

Für eine Tenor- oder Sopranstimme mit Pianofortebegleitung.  
 Componirt von

**Eduard Bernsdorf.**

Preis 5 Ngr.

Obiges Lied dürfte sich durch Melodienreiz und Sangbar-  
 keit empfehlen.

## An American lady

who has taught fifteen years in the higher schools in America,  
 offers her services as a teacher of English Grammar, Arith-  
 metic &c. She would give conversation lessons, take a situa-  
 tion in a school, in a family, or as visiting governess.

She is entirely unacquainted with the German language.  
 Address **J. B.** at this office.

## Leçons de français et d'italien.

De retour à Leipzig après un assez long séjour en Italie,  
 M. Georges Hartmann a l'honneur d'informer le public  
 qu'il se propose de donner des leçons de français et d'italien.  
 On le trouve chez lui de midi à 1 heure, Petersstrasse Nr. 18,  
 au 3e.

Gründlicher Clavierunterricht wird Anfängern ertheilt. Ebenso  
 Unterricht in den Elementarwissenschaften für jüngere Kinder  
 Wiesenstraße Nr. 12, III.

# Vereins-Bierbrauerei.

Vom 7. bis 12. dieses Monats werden

Vormittags von 9-10 Uhr

Nachmittags von 4-6 Uhr

die neuen Dividenden-Scheine unserer Actien gegen Rückgabe der Talons auf dem Comptoir der Vereinsbrauerei ausgegeben.

Bei zehn Actien und mehr in einer Hand ist ein nach der Reihenfolge geordnetes Nummerverzeichnis beizulegen.

Vom 13. November a. o. ab erfolgt die Ausgabe nur jeden Montag zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags.

Leipzig, am 2. November 1864.

## Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.

Florentin Wehner, Vorsitzender.

Als vorzüglich sichere, Courschwankungen und Ausloosungen nicht unterworfenene Capital-Anlage empfehlen wir **Lausitzer 4<sup>o</sup> kündbare Pfandbriefe neuere Emission**, welche in Appoints à 500 und 100 Thlr. bei uns zu haben sind.

Leipzig, den 2. November 1864.

**Schirmer & Schlick.**

## European Assurance Society, Europäische Lebensversicherungs- und Garantie-Gesellschaft in London.

Autorisirt durch besondere Parlaments-Acte und vertreten auf dem Continent seit 1852.

Versicherungen bei dieser anerkannt soliden, empfehlenswerthen Gesellschaft vermittelt zu den günstigsten Bedingungen kostenfrei und ertheilt gewünschte Auskunft bereitwilligst

**Hans Barth,**

Poststraße Nr. 15/16.

Gründl. Unterricht im  
**dopp. Buchhalten,**  
kfm. Rechnen, Correspondenz, Wechsellehre etc.  
Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Gründlicher Unterricht im Piano wird auf leichtfaßliche Methode billigt ertheilt Albertstraße 14, Hof parterre.

Unterricht im Französischen u. Englischen  
Brühl 16, 2 Tr. Sprechst. 12-3 Uhr.

### Schreibunterricht

in den verschiedensten Schriftarten, besonders in der constanten deutschen und englischen Geschäftsschrift, bei letzterer die sogenannte Kopfschrift mit inbegriffen, ertheilt nach bewährter Methode

**Eduard Lange,**

Sprechstunden: Schreiblehrer an der IV. Bürgerschule,  
Nachmittags bis 3 Uhr. Burgstraße Nr. 7.

### Tanz-Cursus.

Bis 15. Novbr. nehme ich Schüler für meine Wintercursus an. Privat-Unterricht ertheile zu jeder erwünschten Tageszeit. Anmeldung Reichstraße 11, 12-3 Uhr.  
**Hermann Reeh,** Tanzlehrer.

### Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. November an wohne ich  
oberer Park Nr. 7, 2. Etage.

**M. Mogridge.**

## Gehör- u. Sprach-Kranken

so wie den an Ohr-Bräusen, Säusen, Zischen, Singen u. dergl. Leidenden

wird

**Medicinalrath Dr. Schmalz**

aus Dresden vom 7. bis 10. November in Leipzig Rath ertheilen:  
Hotel de Prusse, 9-1 Uhr.

### Ohrenkranken

ertheilt Montag, Mittwoch, Freitag zwischen 2 und 4 Uhr Rath  
Leipzig, Brühl 58. **Dr. med. R. Hagen.**

## Druck-Arbeiten aller Art

in solider und billiger Ausführung,  
Adress- und Visitenkarten,  
Rechnungen, Speise-, Wein- und Einladungskarten 100 5  $\frac{1}{2}$ ,  
Wechsel, Quittungen, Wein- und Waarenetiketten etc. etc.

Die lithogr. Anst. u. Druckerei von

**C. A. Walther,**

Kochs Hof.

Plattstich-, Weiss- und Wäsche-Stickerelen,  
ganze Ausstattungen, wie einzelne Stücke, werden zu  
sticken und letztere zu nähen übernommen

im Stick-Geschäft vom

**Musterzeichner**

**Rudolph Moser,**

Sainstraße Nr. 30. (Herrn Lücke's Haus.)

### Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Monatshüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen. — Auch empfehle ich mein ganz neues Gut-lager in neuester Façon, in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich, billig und schön und dauerhaft. Gewölbe: Kochs Hof am Markt. Fabrik: Ranstädter Steinweg. Chr. Fr. Haussner.

### Kaffeebreter,

so wie alle Blech- und Metallgegenstände werden in kürzester Zeit dauerhaft, schön und billig lackirt und broncirt. Gegenstände, welche bis Mittwoch Abend eingeliefert, können den Montag darauf fertig in Empfang genommen werden. Annahme Ritterstraße 27, Ecke des Brühls im Lad- u. Delfarbengeschäft u. Georgenstr. 19.

### Filzhüte!

so wie alle Arten Winterhüte werden nach neuester Façon schnell und schön umgearbeitet à Stück 10 Ngr. Neue Hüte für Herren und Damen in Filz verkaufe ich zu dem allerbilligsten Preise  
**Auerbachs Hof Nr. 13.**

Zugleich empfehle ich mein Lager von Puppen von 5 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr. **G. A. Oehme,** Auerbachs Hof Nr. 13.

Schneider-Arbeiten und Pus werden billig gefertigt  
Frankfurter Straße Nr. 73 parterre links.



**Loose der Dombau-Lotterie**  
in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

sind wieder eingetroffen und zu haben

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich in  
(Läubchenweg Nr. 256 s.)  
(Ecke der Heinrichstraße)

**Reudnitz**

(Läubchenweg Nr. 256 s.)  
(Ecke der Heinrichstraße)

ein

## Material- und Victualien-Geschäft

eröffnet habe. Mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung meines Geschäfts verbinde ich die Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir durch reelle und billige Bedienung das Vertrauen der mich Begehrenden zu erwerben und zu erhalten.  
Hochachtungsvoll  
Reudnitz im November 1864.

**F. A. Greiner.**

### Local-Veränderung.

## Das Cravatten- und Herren-Artikel-Geschäft von **Otilie Schambach**

befindet sich von jetzt an nicht mehr Markt Nr. 6, sondern  
in der Petersstraße **Hôtel de Bavère.**

### Local-Veränderung.

Das Posamentierwaaren- und Seiden-Lager von

**B. Bohnert,**

früher Reichsstr. No. 54, jetzt „**Neumarkt No. 34,**“ nahe dem  
Gewandhaus.

**Visitenkarten** elegant lithographirt das Hundert von 20  $\pi$  und alle sonstigen lithogr. und Druck-  
Arbeiten liefern **L. Bühle & Comp.,** Klostergasse Nr. 14.

**Nähmaschinen-Arbeiten**  
jeder Art, auch ganze Ausstattungen werden sauber und schnell geliefert und erf. man geehrte Reflectanten Adv. b. Herrn Galbarb. **Werner,** Hainstraße 14 niederzulegen.

**Damenhüte in Filz und Stoff**  
werden nach den neuesten Modells umgearbeitet und neue Hüte und Kapuzen billig verkauft **oberer Park Nr. 1.**

**Wäsche** wird sauber genäht und gestickt (goth. das Dpd. 10  $\pi$ )  
Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

**Kleidungsstücke** werden gereinigt, ausgebeffert und modernisiert Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2 parterre.

**Porzellan, Glas** etc. wird gut gefittet und angenommen  
unterm Rathhaus im Porzellangewölbe.

**Weißnäherei und Wäschestiderei** wird gut und billig  
besorgt Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts und gefällige Bestellungen Univeritätsstraße Gewölbe Nr. 13 b bei Hrn. Fischer  
angenommen.

**Gummischuhe**  
werden reparirt und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die  
Schuhe noch tragbar sind, Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

**Größere und kleinere Posten Cigarren** werden von einem zuverlässigen Sortirer in beliebiger Verpackung in und außer dem Hause prompt besorgt **Albertstraße Nr. 15.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus**  
werden schnell u. verschwiegen  
besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen  
besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulte.**

**Pfänder** versehen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen  
besorgt **Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das  
Leihhaus werden schnell u. verschwiegen  
besorgt **Sternwartenstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.**

**Eine gangbare Drehrolle** steht zu Jedermanns  
Gebrauch beim Re-  
staurateur **F. A. Krug** am bayerischen Bahnhof.

**Nachtlichter**  
von **Claffey** empfiehlt billigt  
**Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Bergmann's Barterzeugungstinctur,**  
unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst  
noch jungen Leuten einen starken und kräftigen Bart-  
wuchs hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 10 und 15  $\pi$   
**G. F. Märklin** am Markt Nr. 16.



## Avis! Die erwarteten Joppen

aus der renommirten Fabrik von  
**Sigmund Weiss** in München  
sind soeben in den beliebten Winterstoffen für

## Herren und Knaben

eingetroffen bei

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

## „Filz-Hüte“

empfeht die Hutfabrik von

**Emil Seltmann,**

Grimma'sche Straße 32, 1. Etage.

Alte Hüte werden schnell nach neuester Form geändert.

## Ausverkauf

einer Partie gut erhaltener

## Ball-Fächer

zu bedeutend erniedrigten Preisen bei

**Antonio Sala & Co.,**

Grimma'sche Strasse 37, 1. Etage.

## Flüssigen Leim

in Flacon zu 3, 5 und 10  $\pi$  prima Qualität empfiehlt  
**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42 in der Marie.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

**G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>,  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

**Brust-Syrup**

Preis:  
Die 1/1 Flasche à 2 <sup>apf.</sup>,  
" 1/2 " " à 1 <sup>apf.</sup>,  
" 1/4 " " à 1/2 <sup>apf.</sup>

**aus Breslau.**

Für Leipzig halten Lager die Herren

**Theodor Pätzmann**, Neumarkt.  
**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.  
**Oscar Jessnitzer**, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

**C. Weise**, Schützenstraße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

## S. Buchhold's Wwe.,

Reichsstraße Nr. 55, Sellier's Hof 1. Etage.

Größte Auswahl der feinsten und elegantesten Gegenstände, so wie der allerbilligsten in  
**Paletots mit Kragen, Rad-Mäntel, Paletots, weite  
und anschließende, Jacken, Kinder-Mäntel, Plüsch-  
Kragen, Nouveautés**  
zu den wohlfeilsten Preisen.

**Großes Lager engl. Kohlenkasten!**

**Holzkasten, Ofenvorsetzer und Ständer,**

**Lampen** für Petroleum und Del aus den renommirtesten Fabriken,

so wie sämtliche

**Wirthschaftsartikel und Ausstattungsgegenstände**

empfehlen in reicher Auswahl zu Engros-Preisen

**Max Lobe & Co., Petersstrasse 42.**



Vorderansicht.

## 7 Katharinenstrasse 7.

Das Neueste in Damenmänteln, Röder, Kragenmäntel, Paletots, Jacken und Kinderjacken, große Plüschkragen, Ueberzieher und Mäntel für Knaben, Paletots für Mädchen von 1 bis 14 Jahren, ganze Anzüge für Knaben, Alles vom feinsten bis zum billigsten Stoffe, schwarze Moireröcke für Damen in guter Waare und stellt die billigsten Preise

**C. Kutscher**, Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Fabrik und Wohnung Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.



Rückansicht.

## Petroleum- und Solaröl-Lampen

in großer Auswahl, als Tisch-, Gänge- und Wandlampen von neuester und solidester Construction empfiehlt zum Fabrikpreis  
**Adolf Böhmig**, Windmühlenstraße Nr. 13.

## Ledermanschetten (eigener Fabrik),

Flanell gefüttert, für Herren, Damen und Kinder, glatt und garnirt, Arbeitsstulpen, Gürtel und Kragen empfiehlt zur Abnahme im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen  
Neumarkt Nr. 1, **Ford. Steller**, Neumarkt Nr. 1.

## Geschwister Brück, Neumarkt 24, gegenüber dem Marstall,

empfehlen **Balkkleider**, glatte und gestickte **Röcke**, **Blousen**, **Chemisettes**, so wie alle Arten **Stickerelen** zu billigen Preisen.

## Brief-Couverts,

gelbe amerikanische, gummiert das Tausend von 27 1/2 % an, das Hundert 3 1/2 %, weiße und blaue das Tausend von 1 apf 5 % an, das Hundert 5 %, so wie eine große Auswahl anderer farbiger in allen vorkommenden Größen und Papierstärken, Leinwand-Couverts das Hundert von 25 % an. Ferner alle Zeichen- und Schreibmaterialien empfiehlt zu billigsten Preisen  
**F. Otto Reichert**, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

## Winter-Stoffe

für Herren-Röcke und Beinkleider, Knaben-Anzüge, Damen-Jacken und Mäntel, wie auch ganz feine schwarze Tuche und Budstins empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen  
**Steger**, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

## Von bestgereinigtem Petroleum, Solaröl und Photogen

halte ich stets bedeutendes Lager und gebe dasselbe en gros sowie en detail zu den billigsten Preisen ab.  
**Adolf Böhmig**, Windmühlenstraße Nr. 13.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 312.]

7. November 1864.

## Ries Guttman,



Chemiker aus Pesth und Inhaber eines k. k. österreichischen, k. württembergischen und k. sächsischen ausschl. Privilegiums, empfiehlt hiermit dem geehrten Publicum das von ihm erfundene untrügliche Vertilgungsmittel gegen **Natten, Mäuse, Feldmäuse und Schwabenkäfer.** — Das Hauptdepot, so wie der Fabrikant garantiren für sichere Wirkung, und ist die Echtheit meines Mittels durch meine Unterschrift und Familienwappen kennbar. — Preis einer Büchse mit deutscher Gebrauchsanweisung versehen 20  $\frac{1}{2}$ .



Das Haupt-Depot für Leipzig befindet sich bei Herrn **S. F. Rivinus, Ecke der Grimma'schen Straße und der Promenade, für Dresden in der Salomonis-Apotheke am Neumarkte,** außerdem aber noch in der Löwen-Apotheke zu bekommen. Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von wenigstens 25 Büchsen einen angemessenen Rabatt.

### Zeugniss.

Dem Herrn **Ries Guttman, Chemiker aus Pesth,** wird hiermit bescheinigt, daß derselbe in der **Bersorg- und Corrections-Anstalt zu St. Georg in Leipzig** sein kais. k. österr. privilegiertes und k. sächs. concessionsirtes Geheimmittel zur Vertilgung der **Natten, Mäuse,** so wie sogenannten **Schwaben- und Nissenkäfer** in Anwendung gebracht hat und daß der Erfolg hiervon ein so äußerst günstiger wie von noch keinem der bisher hier angewendeten Mittel gewesen ist. Unterzeichnete verfehlt deshalb nicht, Herrn **Ries Guttman's Mittel** zur Beseitigung genannten Ungeziefers aufs Angelegentlichste zu empfehlen. **St. Georgenhaus zu Leipzig, den 8. Oct. 1864.** (L. S.) **R. Schiller, Etn. und Hausverwalter.**

Das Herr **Hausverwalter Schiller** mit Genehmigung des **Raths der Stadt Leipzig** das in obigem Zeugnisse erwähnte Mittel hat in Anwendung bringen lassen, wird hiermit bezeugt. **Leipzig, den 8. October 1864.** (L. S.) **Stadttrath Dr. Röder.**

### Feine Lackirwaaren:



Thee- und Kaffeebreter, Tabak- und Zuckerkasten, Spar- und Wachsstockbüchsen, Schreib- und Feuerzeuge, Aschenschalen, Cigarrenständer, Leuchter, Flaschen- und Gläsergestelle, Weinkühler, Brod- und Kuchenkörbchen, Geld- und Messerkörbe u. s. w. empfiehlt in Auswahl **Theodor Pätzmann, Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.**

## Ausverkauf.

Eine Partie gehäkelte und gewirkte **Shawls, Fanchons, Sauben** in Zephyrwolle sollen sehr billig im Dgd. und Detail verkauft werden. **Hotel de Vologne. Joh. Gottl. Manke.**

Damenfilzhüte in moderner Form **à Stück 20 Neugr.**

empfehlen **Haugka** Hutfabrik am **Rosenthal.** Filiale: **Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.**

## Schleier

in div. Auswahl empfiehlt billigt **Ferd. Schindler, Grimm. Straße 21, Café français vis à vis.**

## Taschentücher,

glatt und gestickt, baumwollene und leinene empfiehlt zu billigen Preisen **Ferd. Schindler, Grimma'sche Straße Nr. 21, Café français vis à vis.**

## Spielwerke

mit 4—24 Stücken, worunter Prachtwerke mit **Glodenspiel, Trommel und Glodenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen;** ferner

## Spieldosen

mit 2—12 Stücken, worunter welche mit **Necessairen, fein geschnitten oder gemalt, so wie Cigarrentempel, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit Musik, stets das Neueste** empfiehlt **J. H. Heller in Bern. — Franco.**

Defecte Werke oder Dosen werden reparirt.

## Messerschärfer.

Ich erlaube mir meine von mir erfundenen **Messerschärfer,** auf welchen man die Messer der Hauswirthschaft augenblicklich schön schärfen und poliren kann, als die bis jetzt vorzüglichsten zu empfehlen. **Wilh. Böttiger, Reichstraße 55, Selliers Hof.**

## Weißner Lasurblau

empfehle als bestes **Waschblau à Packet 1, 3 und 5  $\frac{1}{2}$ .** **Meissner Universal-Putzpulver** à Packet 1  $\frac{1}{2}$  als vorzüglich bekannt, empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kast, Bühnengewölbe 32.**

**Seife, Soda, Stärke, Waschblau, Eschel, Bugpulver,**

empfehle ich den geehrten Hausfrauen in bester Waare und billig. **Ernst Wagner, Kräutergewölbe, Schützenstraße Nr. 2.**

## Seife.

**Extraf. weiße russ. Wachsseife 6  $\frac{1}{2}$  für 1  $\frac{1}{2}$ , feinste Kern-Zalaseife 7  $\frac{1}{2}$  für 1  $\frac{1}{2}$ , beste Talgseife 8  $\frac{1}{2}$  für 1  $\frac{1}{2}$ , 2 Kiesel 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , f. Parzelseife à  $\frac{1}{2}$  3 u. 4  $\frac{1}{2}$ , Scheuerseife à  $\frac{1}{2}$  24  $\frac{1}{2}$ , beste Soda 5  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , ff. Weizenstärke 5  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$ , bei  $\frac{1}{2}$  Ctr. billiger,**

## Kerzen,

**Stearinkerzen, fein à Pack 6  $\frac{1}{2}$ —7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , do. extraf. à Pack 8—8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Paraffinkerzen à Pack 8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , bei 5 und mehr Pack billiger, empfiehlt **A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.****

Wir empfehlen feinsten weißen und gelben **Wachsstock,** feinste **Wachskerzen** in allen Größen billigt unter Garantie für unversehrte Waare.

**Wachsbleiche, Wachslicht- u. Wachsstock-Fabrik** von **Louis Eltz & Co., Bühnen Nr. 21.**

## Petroleum und Solaröl

aus den renommirtesten Fabriken empfiehlt zum billigsten Preis **G. H. Müller, Weststraße Nr. 18.**

## Ein Gehäus

in günstiger Geschäftslage der **Reizer Vorstadt,** zu gewerblichen Zwecken wohl geeignet, ist für **18,000  $\frac{1}{2}$**  unter Anzahlung von **6—8 mille** zu verkaufen durch **Dr. C. Kori, Petersstraße 36.**

### Haus-Verkauf.

Ein Haus, Sternwartenstraße, in welchem schon seit Jahren Restauration betrieben wird, 11000  $\text{M}$ , Ertrag 816  $\text{M}$ , Anzahlung 2000  $\text{M}$ , ein dergleichen in der Nähe des Obigen mit Hof und Garten 3600  $\text{M}$ , Ertrag 220  $\text{M}$ , Anzahlung 1400  $\text{M}$  unter günstigen Bedingungen. Näheres im Agentur-Comptoir, kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Adv. Robert Zonker in Leipzig gehörigen und allda an der Elster- und an der Waldstraße gelegenen Grundstücke (ein solid gebautes Wohnhaus mit wohlangelegtem Garten, sowie drei große Baupläze) ist unter den annehmbarsten Bedingungen zu verkaufen beauftragt

**Adv. Dr. Oscar Deutrich**  
in Leipzig, Neumarkt 23.

Ein schönes Stadtgut im vorzüglichsten Zustande mit sehr einträglichen Nebenbranchen soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers bei 12—15 Mille Anzahlung sehr preiswerth verkauft werden. Der jährl. Reinertrag dieser Bestung ist durchschnittlich ca. 2400 Thlr. Ein sehr günstiger und solider Kauf! Näheres durch Jul. Günther, c. Agenturgeschäft in Grimma.

Ein Haus an der Bschöcher'schen Straße in Plagwitz, neu gebaut, für jeden Geschäftsmann passend, ist Verhältnisse halber sofort sehr billig zu verkaufen. Adv. bittet man unter V. B.  $\text{H}$  30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Verkauf von Baupläzen.

Ein an der äußern Zeiger Straße neben dem Grundstück des Herrn Brens gelegener Bauplatz, so wie zwei dergleichen in der Sidonienstraße sind unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine große Luther-Bibel mit Bildern, Stutz- und Wanduhren Lindenau, Leipziger Gasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein gebrauchtes aber gut erhaltenes taf. Pianoforte mit Platte und Spreize, 6 $\frac{3}{4}$  Oct., ist für 95  $\text{M}$  zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein sehr schöner 7 oct. Concert-Stußflügel mit engl. Mechanik steht billig zum Verkauf Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Pianinos, Pianofortes, Flügel, neue und gebrauchte, werden zu den billigsten Preisen verkauft Moritzstraße 4, 2. Et.

### Blumen- und Samen-Verkauf.

**J. C. Hanisch, Dresdner Straße 26,**

empfehl eine große Auswahl von schönblühenden

#### Blumenzwiebeln,

als Spacinten, Tulpen, Crocus, Lilien, Maiblumen, Tazetten u., sowohl für Töpfe und Gläser als auch für den Garten. — Verzeichnisse darüber werden gratis ausgegeben.

### Preise

unserer Braunkohlengrube Saxonica zwischen Nachern u. Nepperwitz.

Ab Grube	
Nr. 1 à 8 $\frac{1}{2}$ Mgr.)	} pr. Tonne von 2 Scheffel.
= 2 à 6 $\frac{1}{2}$ =	
= 3 à 4 $\frac{1}{2}$ =	
= 4 à 2 $\frac{1}{2}$ =	

Franco Dresdner Bahnhof hier	
Nr. 1 17 Thlr.)	} pr. Lowry von ca. 100 Scheffeln in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ .
= 2 14 =	
= 3 11 =	
= 4 8 =	

Gefällige Bestellungen im Comptoir bayerische Straße Nr. 4, 1 Treppe hoch erbeten.

**Gebr. Raebel.**

Beste Böhmisches Patent-Stück-Braunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$  Mgr., à Str. 9 Mgr.,

Bitterfelder Anorpelkohle à Scheffel 8  $\text{M}$ , Würfel für Füllöfen à Scheffel 6  $\text{M}$  frei ins Haus, Zwickauer Steinkohlen Vereinsglück in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Lowry und Scheffeln billigt.

**Gustav Haunstein, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.**

Bettelkasten Neumarkt Nr. 1, Petersstraße Nr. 26, 27 oder unfrankirt per Stadtpost.

Beste böhmische Patentbraunkohlen

in ganzen und getheilten Wagenladungen zum billigsten Preise so wie im Einzelnen, beste trockne vom Lager à Str. 9  $\text{M}$ , à Scheffel 13  $\text{M}$ , bei Abnahme von 10 Scheffeln 12 $\frac{1}{2}$   $\text{M}$  franco empfehlen

Schirmer & Müller,

Sternwartenstraße Nr. 43, neben dem Dessauer Hof.

### Salonkohlen

à Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$  Mgr., Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Mgr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen.

Emilio Höhold, Kirchstraße 3 u. 4.

### Neue Sophas und Matrasen aller Art

nebst dazu passenden schön polirten und lackirten Bettstellen sind stets vorräthig und steht bei guter Arbeit billige Preise

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

### Möbels-, Spiegel- u. Polsterwaaren-

Verkauf Nr. 36 Reichstraße Nr. 36 R. Barth. P. P. Bestellungen auf zu Weihnachtsgeschenken bestimmte Gegenstände werden möglichst bald erbeten, da zu späte Aufträge nicht pünctlich ausgeführt werden können.

### Bettstellen

von Birken-Holz und dunkel polirte, dergleichen von eichnem Holz empfiehlt billig A. Haesselbarth, Tischlerstr., gr. Windmühlenstr. 1 B.

Möbels jeder Art, Sophas, Spiegel, 1 Papageibauer, einige Delgemälde u. u. Verk. 36 Reichstr. 36.

Zu verkaufen stehen 2 schöne und dauerhafte Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Zu verkaufen sind zwei große 2thürige Kleiderschränke zu sehr billigem Preise Brandweg Nr. 8, 1. Etage.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten und Bettfedern in großer Auswahl und diverse Meubles sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 4. Etage.

Ein Stereoskop nebst 24 Bildern (neu) ist für 1  $\text{M}$  10  $\text{M}$  zu verkaufen Poststraße Nr. 1 b, 4. Etage.

### 24 Gas-Schirme von Blech mit Halter,

außen grün und inwendig weiß gestrichen, sind veränderungs halber für 10  $\text{M}$  pro Stück zu verkaufen durch den Gas-Schlossermeister Nitsche, Nicolaistraße Nr. 12.

Neue weißlackirte Fensterladen, 4 Ellen 7 Zoll hoch, zwei Ellen 1 Zoll breit, sind zu verkaufen.

Näheres beim Hausmann Obstmarkt Nr. 3.

Zu verkaufen steht ein Kinderwagen nebst Laufkorb Weststraße Nr. 60 im Hofe 2 Treppen quervor.

Ein großer Transport Percheronspferde sind eingetroffen und stehen im Gasthaus zur goldnen Sonne in Leipzig zum Verkauf. Louis Hage, Pferdehändler.

**Rosen**

in ausgezeichnet schönen starken gut bewurzelten Kronenbäumchen von 4 bis 6 Fuß Höhe und den beliebtesten Sorten, Trauerrosen, gute Ziersträucher, Obstbäume, Beerensträucher, Weinsenker, so wie

**Palmenzweige,**

geschmackvolle Bouquets und Kränze aller Art empfiehlt

**J. G. Köhler, Handelsgärtner,**

Egelstraße Nr. 2.

**Remontant-Rosen**

in schönster Qualität empfiehlt zur Herbstpflanzung  
Querstraße Nr. 35. **C. Clauss.**

**Ungar. Weintrauben,**

wohlgeschmeckende süße Frucht, großbeerige Tafeltrauben, langen täglich frisch aus Ungarn hier an, das Pfund kostet 5—8 %.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**E. Meyer in Leipzig, Grimm. Str. 24.**

**Achtung!**

Dienstag d. 8. November sind die letzten grünen Preiselbeeren auf dem Wochenmarke zu haben, aber ausgezeichnet gute Waare.

**Dreier-Cigarren.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß die vielbesprochenen Dreiercigarren heute in Angriff genommen werden. Die Qualität ist so schön, daß ich mich jeder Anpreisung enthalte.

**F. S. Reuter, Neumarkt Nr. 17.**

Das in allen Sorten wohlaffortirt

**Thee-Lager**

von

**Adolph Lüben in Bremen**

halten bei Bedarf bestens empfohlen

**Max Lobe & Co.,**

Petersstraße Nr. 42.

**Echt chinesisches Thee, versch. Sorten,**

**Vanille,  
Gewürze,  
Provencier-Oel, feinstes,  
Münchener Stearin-Kerzen**

empfehle ich in bekannter guter Waare und möglichst billig.  
**Ernst Wagner, Schützenstrasse Nr. 2.**

**Frische Schellfische,  
Kieler Sprotten,  
Speck-Vöflinge**

sind heute frisch eingetroffen bei

**F. W. Engelmann, Neumarkt 9.**

**Grüne See-Male**

kommen wöchentlich 2 frische Sendungen à Pfd. 8 Sgr. Bestellungen bittet man Burgstraße 22, 2 Tr. bei E. Halter abzug

**Hülsenfrüchte,**

neue Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse so wie Gräupchen, Sries etc. empfiehlt billigst

**A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.**

**Federbetten oder auch Bettfedern,**

desgl. Meubles, Kleider, Uhren, Goldsachen etc. kauft stets u. zahlt bestmögliche Preise **Fried. Enke, Reubleur, Brühl II.**

**Maculatur,** Acten, alte Bücher, Briefe, Contobücher, Papiere, vier-spähne, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Weiskläschel, Tuchabfall, Koffhaare, Habern, Glas wird gut bezahlt und abgeholt **Gewandgäßchen Nr. 3.**

**Federbetten werden zu kaufen gesucht.**

Adressen sign. v. B. poste restante Leipzig.

**Zu kaufen gesucht** wird eine Doppelglashüre von 3 1/2 Elle Höhe, 2 Ellen 12 bis 15 Zoll Breite. — Adressen abzugeben Theatergasse Nr. 4 parterre.

**Hasen- und Kaninfelle**

kauft stets zu den höchsten Preisen **G. A. Wilmersdorf, Johannisg. 29.**

**Hasenfelle**

kauft zu den höchsten Preisen **C. G. Mann, Ritterstraße 32.**

**Herzliche Bitte an edelgedenkende Menschen.**

Ein bedrängter Geschäftsmann bittet ein edelgedenkendes Herz, ihm 6—800  $\mathfrak{M}$  zu leihen, damit er sich richtig in seinem Geschäft bewegen kann. Der Bittsteller wäre gern bereit eine alleinlebende Dame oder Herrn zu sich zu nehmen, um ihnen im Alter die sorgsamste Pflege und liebevollste Behandlung angedeihen zu lassen. Edelgedenkende Herzen werden gebeten ihre werthen Adressen unter **M. R. Nr. 15.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2000 bis 2500  $\mathfrak{M}$  werden gegen sichere erste Hypothek auf ca. 10 Acker Land nahe bei Leipzig baldigst zu leihen gesucht.

**Dr. Alb. Soccius, Brühl Nr. 69.**

1000, 1500 oder 2000  $\mathfrak{M}$  wird auf erste ausgezeichnete Hypothek gesucht. Offerten unter **L. H. 1** poste restante abzugeben.

**Auszuleihen sind sofort:** 5000—10,000 Thlr. Cassengelder zu 4 1/2 % Zinsen gegen gute Hypotheken. Offerten werden erbeten unter Chiffre **A. O.** poste restante Hainichen.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Mann, angehender 30er, sucht zur Uebernahme eines Hauses auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin in gleichem Alter von gutem Charakter. Einige hundert Thaler disponibles Vermögen sind wünschenswerth.

Geehrte Adressen werden unter **B. G. No. 5** durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird ein Ziehkind von einer Witwe in einer kleinen freundlichen benachbarten Stadt. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 16 bei Weigenmann.

Für ein hiesiges Hotel wird zur Vertretung des Besitzers ein gebildeter sicherer Mann als **Geschäftsführer** zu engagiren gewünscht. Die Stellung ist eine ganz angenehme und selbstständige, mit einem Jahreseinkommen von 5 bis 600  $\mathfrak{M}$  bei freier Wohnung und Station verbunden und erfordert außer Befähigung die schriftlichen Arbeiten, Cassenführung etc. zu besorgen, keine Fachkenntnisse. — Nähere Auskunft ertheilt im Auftrage **H. Maass** in Berlin, **Commandantenstraße 49.**

Zu baldigem Antritt wird ein Expedient in eine hiesige Buchhandlung gesucht, der bescheidene Ansprüche macht, etwas rechnen kann und eine saubere flüchtige Hand schreibt. Geeignete Subjecte wollen Adressen unter der Chiffre **M. M.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird ein brauchbarer Buchdruckergehilfe, welcher auch am Rasten nicht ganz unerfahren ist; dauernde Condition in einer Provinzialstadt unter günstigen Bedingungen. Näheres bei Restaurateur **Fr. Bothe, Dresdner Straße.**

Ein tüchtiger **Clavierstimmer**, der auch größere Reparaturen auszuführen, überhaupt das Pianoforte-Geschäft gründlich versteht, unverheirathet und in gesetzten Jahren ist, kann bei bescheidenen Ansprüchen in einem größern Magazin in der Provinz Sachsen Stellung finden.

Frankirte Briefe unter **H. K.** sind an **Ed. Stückrath** in Halle a/S., Markt Nr. 20, einzusenden.

Buchbindergehilfen und ein geübter Falzer oder Falzerin finden dauernde Arbeit bei **B. Jericke, Quersstraße Nr. 17.**

Ein accurater Falzer findet Beschäftigung bei **S. Föste, Boldmars Hof.**

Ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren, des Schreibens und Rechnens kundig, wird zur **Aushilfe im Comptoir** gesucht **Magazingasse Nr. 17, im Forbrich'schen Hause 1. Etage.**

**Gesucht** wird ein Omnibuskutscher. Näheres Reichstraße im Wartezimmer Nr. 51.

**Gesucht**

wird zum sofortigen Antritt ein junger Laufbursche zu leichten häuslichen Arbeiten. Mit Attesten zu melden in der Restauration der Central-Halle.

**Gesucht** ins Jahrlohn ein Laufbursche bei **W. Barthel, Burgstraße Nr. 10.**

**Gesucht eine ganz geübte Weisnäherin**  
kurze Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein gewandtes junges Mädchen, welches schon längere Zeit als Directrice in Putzgeschäften war und zuweilen auch den Verkauf mit besorgen kann, wird unter annehmbaren Bedingungen sofort oder spätestens zum 1. Januar 1865 zu engagiren gesucht.

Adressen erbittet man sich unter G. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird sofort eine geübte Putz-Demoiselle. Nur solche mögen sich melden bei Auguste verw. Schirmer, Ritterstr. 46.

Eine geübte Wickelmacherin wird gesucht.  
Hermann Barth, Thalstraße.

**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. November Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gut nähen und platten kann, wird sogleich oder zum 15. November zu miethen gesucht große Windmühlenstraße Nr. 33 im Quergebäude erste Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht Reudnitz, Chausseestraße Nr. 37 parterre rechts.

**Gesucht** wird entweder zum sofortigen Antritt oder zum 15. ein nicht zu junges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres beim Fleischermeister Anger, Barfußmühle.

**Gesucht** wird ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 1 parterre links.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein reinliches ehrliches Mädchen Tauchaer Straße 8 parterre rechts.

Zu miethen gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung gewöhntes streng rechtliches Dienstmädchen. Näheres kleine Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. November ein ordentliches Kindermädchen Schützenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird eine gute Köchin, welche auch häusliche Arbeit mit übernimmt. Zu melden mit Buch Rudolphstraße 1, 2 Tr.

Zum 15. November wird ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen gesucht Barfußgäßchen Nr. 3 parterre.

Ein ordentliches Kindermädchen wird sofort gesucht  
Brühl, Schwabe's Hof 1 Treppe E.

Eine Köchin u. ein Aufwasmädchen u. ein Mädchen für Alles wird gesucht. Zu erfragen große Windmühlenstr. 15 beim Schuhmachermeister Weigenmann.

**Gesucht** wird eine reinliche Frau oder Mädchen zu einer leichten Aufwartung unterer Park Nr. 4, 3 Treppen.

Eine ordentliche reinliche Aufwärterin wird sofort gesucht  
Ranstädter Steinweg Nr. 73, 3 Treppen.

## **Sollten unverheirathete Damen,**

welche Besitzungen haben, geneigt sein, mit der Verwaltung derselben resp. den vorkommenden schriftlichen und anderen Dienstleistungen einen jungen discreten Mann von Stand zu betrauen, so erbittet man Offerten unter L. S. H. 7. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann wünscht Gewerbetreibenden die Bücher zu führen. Adr. unter K. H. 17. in der Expedition d. Bl.

Beschäftigung im Coloriren von Bildern wird gesucht  
Sternwartenstraße Nr. 12 c, 1 Treppe rechts.

Für den funfzehnjährigen Sohn einer auswärtigen anständigen Familie, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, wird zum 1. April künftigen Jahres eine Lehrlingsstelle in einem Detail- und Engrosgegeschäfte in Leipzig gesucht.

Gewünscht wird jedoch Beföstigung und Wohnung gegen gute Vergütung bei dem Prinzipal. — Gürtige Offerten wird Herr Louis Apltzsch, Grimma'scher Steinweg, entgegen zu nehmen die Güte haben.

Ein junger Mann sucht eine Stelle zum 1. December in ein Material- oder in ein anderes Geschäft als Lauf- oder Hausbursche. Zu erfragen bei Hrn. Richard in Ackerleins Keller.

**Ein Mädchen,**  
im Schneidern und Ausbessern geschickt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. — Adressen bittet man niederzulegen Reudnitzer Straße Nr. 14 parterre, Hinterhaus.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen oder Mäntelarbeit, auch werden daselbst Puffsachen schnell und billig angefertigt. Näheres Gerberstraße Nr. 53 im Productengeschäft.

**Gesucht** wird von einem gebildeten jungen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. J. 5. niederzulegen.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht zum 15. einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43 bei Madame Raden.

Zwei Mädchen von auswärts suchen Dienst für Küche u. Hausarbeit so wie eine gewandte Ladenmamsell Hospitalstraße Nr. 24.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Kranken- oder Wochen- wartung, da sie sich gut dazu eignet. Man bittet Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter W. H. 4.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. Novbr. Stelle für Küche und Hausarbeit. Weststraße Nr. 54, 45 Treppen.

Ein gut gebildetes Mädchen aus Thüringen, von angenehmen Aeußern und die ihr Fach gründlich versteht, sucht sofort oder zum 15. d. M. bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Köchin oder auch für Alles. Näheres Poststraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

— Eine kräftige Person von auswärts wünscht noch mehrere Tage der Woche im Aufwarten oder Waschen und Scheuern zu besetzen. NB. Auch wird feine Wäsche zum Waschen und Platten angenommen Brühl Nr. 47 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Aufwartung, sei es Vor- oder Nachmittags. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht früh eine anständige Aufwartung. Adr. bittet man Brühl, Katharinenstraßen-Ecke, Obststand abzug.

Eine gesunde Amme, welche schon einige Monate gestillt hat, sucht zum 8. November eine Stelle um noch einige Monate fort zu stillen. Näheres bei der Herrschaft selbst Dresdner Straße 38, Treppe rechts 3. Etage links.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst  
Reudnitz, kurze Gasse Nr. 93, 2 Treppen rechts.

## **Wohnungs = Gesuch.**

Eine Wohnung, sofort beziehbar, wird von jungen Leuten ohne Kinder im Preis von 50  $\text{fl}$  bis 80  $\text{fl}$  gesucht.

Gef. Adressen unter A. K. bittet man abzugeben in der Expedition des Tageblattes.

### **Für nächste Ostern**

wird ein kleines Logis in der Nähe der 1. Bürgerschule gesucht und sind Offerten mit Preisangabe unter M. A. H. 0. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40 bis 60  $\text{fl}$ , Weihnachten beziehbar. Adressen gefälligst abzugeben Hainstraße 24 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zu Ostern 1865 von zwei älteren Personen ohne Kinder ein Logis in 2. Etage mit 2 Stuben nebst Zubehör innere Stadt vorn heraus. Gefällige Adressen nebst Preisangabe übernimmt Herr A. Ulbricht, Sobmanns Hof.

Ein Conservatorist wünscht bei reinlichen und ruhigen Leuten ein Zimmer zu miethen. Adressen mit Angabe des Preises sind in der Expedition dieses Blattes unter A. S. H. 11 niederzulegen.

**Zu vermietthen** oder auch zu verkaufen sind unter Garantie neue Flügel und neue Pianinos billigt in der Fabrik von  
Traugott Kern, Wiesenstraße 17.

Ein Pianoforte, gut und schön, ist zu vermietthen Rudolphstraße Nr. 1 dem Schlosse vis à vis, rechter Flügel 3 Tr. rechts.

Zu Sandstein- oder dergleichen Geschäft sind Tauchaer Straße Nr. 7 und 8 Plätze auf Jahre zu vermietthen.

## **Einen schönen Laden**

in der Vorstadt für das ganze Jahr, so wie einen solchen in der inneren Stadt außer den Messen für ein ganz Billiges hat in Auftrag zu vermietthen Carl Minde, Fl. Fleischer- gasse Nr. 15, 1. Etage.

**Vermietbung.** Eine sehr freundlich eingerichtete dritte Etage, bestehend aus großem Vorsaal, sechs Zimmern, drei Schlafstücken und übrigem Zubehör, soll von Ostern 1865 ab für 230  $\text{fl}$  pr. a. anderweit vermiethet werden.

Näheres Querstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör, 170  $\text{fl}$ , in der Inselstraße, ist von Weihnachten an zu vermietthen durch das Localcomptoir von  
Wilhelm Krobitzsch,  
Barfußg. Nr. 2.

**Zu vermieten**

ist in dem Hause Nr. 24 der Tauscher Straße:

- a) das Parterrelogis zu Ostern 1865 für 350  $\text{fl}$ ,
- b) die zweite Etage zu Weihnachten d. J. für 300  $\text{fl}$ ,
- c) die dritte halbe Etage zu Weihnachten d. J. für 75  $\text{fl}$ .

Advocat **Welde**, Ritterstraße 45.

**Ein Parterrelogis von 2 Stuben und Zubehör 68  $\text{fl}$ , eine 3. Etage desgl. 75  $\text{fl}$  sind nahe der 3. Bürgerschule Wegzugshalber von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Logis zu 40  $\text{fl}$  in der innern Stadt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. L. niederzulegen.

**Eine schöne 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 350  $\text{fl}$  ist besonderer Umstände halber in bester Lage mit guter Verpachtung so gleich oder von Weihnachten zu übernehmen durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Wohnungen**

von 36  $\text{fl}$  an hat pr. Neujahr und Ostern noch in der größten Auswahl zu vermieten in Auftrag **Carl Minde**, Kl. Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. April 1865 an die sehr schön eingerichtete 1. Etage von Nr. 86/87 im Brühl, sich sowohl für ein Familienlogis als auch für ein Geschäftslocal vorzüglich eignend. Näheres bei Dr. **Sehhardt**, Rudolphstr. Nr. 1, 3 Tr.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist eine Familienwohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Schlafgemach und Zubehör. Zu erfragen Burgstraße 25 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis, 36 Thlr., an kinderlose Leute Neutirchhof Nr. 45, 1 Treppe zu erfragen.

Weihnachten oder gleich beziehbar sind Logis zu 65 und 40  $\text{fl}$ , auch Gewölbe zu vermieten Neuschönefeld, Carlstraße 36.

**Eine 3. Etage 240  $\text{fl}$  (6 Stuben dicht am Markt) und eine 2. Etage 350  $\text{fl}$  in der Nicolaisstraße sind Ostern ab zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.**

Ein hohes Part. m. Gart. u. eine 1. Et. à 550  $\text{fl}$  an d. Bahnhöfen sind zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

**Zu** Ostern beziehbar eine 3. Etage 100  $\text{fl}$  am Waageplatz, eine 3. Etage 160  $\text{fl}$  am Rosplatz, eine 1. Et. mit Garten 170  $\text{fl}$  Elsterstraße sind zu vermieten durch das Localcompt. Hainstr. 21.

Zu vermieten habe ich: in der innern Stadt eine 2. Etage sofort oder Weihn. für 350  $\text{fl}$ , in der **Marienvorstadt** eine 1. Etage mit Garten zu Ostern für 260  $\text{fl}$ , dgl. eine 2. Etage, zu einem gewerbl. Etablissement passend, sofort oder Weihn. für 320  $\text{fl}$ , dgl. ein **Garçon-Logis** von 2 Stuben und Schlafzimmer mit oder ohne Meubles an einen selbstständigen Herrn sofort oder später, dgl. eine **Garçonwohnung** incl. Bett und Aufwartung pr. Monat 5  $\text{fl}$  sofort oder später, in der innern Stadt ein Theil eines Gewölbes an einen Gewerbetreibenden, welcher nicht Bürger zu sein braucht, da derselbe seine Waaren unter der bereits bestehenden Firma mit verkaufen darf.

**Ernst Hauptmann**, Schützenstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist Wegzug halber sofort oder Weihnachten ein freundliches Logis mit Zubehör Lindenau, Leipz. Gasse 9, 1 Tr.

**Zu** Weihnachten beziehbar: eine 1. Etage 40  $\text{fl}$  am Kurprinz, eine 2. Et. 200  $\text{fl}$  an der Post, eine 2. Et. 240  $\text{fl}$  innere Dresdner Str., eine 3. Et. 130  $\text{fl}$  nahe dem Museum, eine 4. Et. 150  $\text{fl}$  Petersstr. sind zu vermieten. Local-Comptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes freundliches Zimmer Brühl und Theaterplatz- Ecke Nr. 89, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist billig eine kleine freundliche Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 19, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Garçonwohnung unterer Part Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein leeres Stübchen Karolinenstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube nebst Schlafkammer, beides hell und freundlich, Fleischergasse Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer an anständige Herren Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten, sogleich zu beziehen 1 f. m. Zimmer mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 10, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 15. eine große Stube und Kammer an einen oder zwei Herren Inselstraße 15, 1 Tr. rechts v. heraus.

**Zu vermieten:** 1 Zimmer mit Schlafzimmer, Haus- und Saalschlüssel für einen oder zwei Herren Münzgasse 19, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn mit Hausschlüssel Rosenthalgasse 5, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus, ist sofort beziehbar Ransbüdter Steinweg Nr. 20 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei solide Herren Nicolaisstraße 41, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundl. gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet sof. oder später an anst. Herren Weststr. 50, 2 Tr. r.

**Zu vermieten** eine meublirte freundliche Stube, Aussicht nach der Promenade. Moritzstraße 3, 2. Etage rechts.

Zum 1. November ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit separatem Eingang zu vermieten Hainstraße 22, 2.

Ein elegant meublirtes **Garçon-Logis** in der westlichen Vorstadt für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten beauftragt

**C. Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Eine kleine Stube ist an ein solides Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67 rechts 2 Treppen hoch

Stube und Kammer, meublirt. ist sofort oder später zu vermieten Petersstraße Nr. 4, 1 Treppe, Treppe C.

Zwei neben einander gelegene, sehr gut meublirte Wohn- nebst Schlafzimmer sind vom 1. December zusammen oder getheilt zu vermieten Erdmannstraße 4, 1. Etage.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 2, 4 Treppen. Auch eine schöne Kammer ohne Bett.

**Garçon-Logis**, sofort oder später zu beziehen, Wohn- und Schlafzimmer, fein meublirt, mit Aussicht nach der Promenade, Sommerseite, hohes Parterre. Näheres Neutirchhof 32.

Eine fein meublirte Stube vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein solider anständiger junger Mensch kann Logis erhalten Salzgäßchen Nr. 7, 2. Etage vorn heraus.

Eine freundliche Schlafstelle kann sofort von einem Herrn bezogen werden Petersstraße Nr. 4, Treppe C, 2 Treppen.

Sogleich zu beziehen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 11 B, 3 Treppen rechts.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen links vorn heraus.

**Offen** ist eine Stube für zwei Herren als Schlafstelle Tauscher Straße Nr. 27, 3 Treppen rechts.

**Offen** sind einige freundliche Schlafstellen. Näheres Brühl 47, 2. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Peterssteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus Grimmaischer Steinweg Nr. 49, 2 Treppen.

**Offen** ist Schlafstelle für Herren Grimmaischer Steinweg Nr. 9 im Hofe links 2 Treppen rechts.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 7, Seitengebäude links 3 Tr.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Katharinenstraße Nr. 16 im Hofe links, 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Schützenstraße 3, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein Schlafbursche Elsterstraße Nr. 29, 4 Treppen links.

Ein solider Theilhaber zu einer heizbaren Schlafstelle mit sep. Eingang und Hausschlüssel wird gesucht kurze Straße 6, 2 Tr.

**C. Schlrmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.**

**Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Salon zum Johanniethal.**



Heute Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr.

**A. Herrmann.**

# Forsthaus Kuhthurm.

## Heute Kirmess und Schlachtfest, Concert und Ballmusik.

Eine reichhaltige Speisefarte, gute Biere und Weine, frischen Kuchen u. s. w. empfiehlt

C. D. Schatz.

### Hôtel de Saxe.

Heute Montag Abend 8 Uhr  
Concert der Sängergesellschaft Stein.

Das Programm enthält unter Anderm  
„Ständchen von Lachner.  
„Romance von Bof.  
„Der sanfte Heinrich von Schäffer.  
„Das stärkere Geschlecht, Couplet.  
„Cavatine aus der Oper die Zigeunerin.  
„Abschied der Schwalben, Duett von Kläden.  
„Fragen sie mal wieder, Scene mit Prosa.  
„Der dumme Hans von Runge.  
Vollständige Programme Abends an der Cassé.  
Entrée 3 Ngr.

### Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Montag zur Kirmess  
Concert von **Friedr. Riede.**  
Anfang 4 Uhr. Von 6 Uhr an  
starkbesetzte Tanzmusik.

### Kirmess

im Gasthof zu Lindenu.

Heute Montag Concert.  
Nach dem Concert Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

C. Jahn.

### ODEON.

Heute Montag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

### Gosenthal.

Heute Montag  
Concert und Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladen  
Bartmann & Krahl.

### Lindenu.

Im Gasthof zum deutschen Haus  
heute Montag den 7. November

**Kirmess u. Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.  
Dabei empfiehlt Karpfen, Gänse-, Enten- und Hasenbraten, eine Auswahl Kuchen, preiswürdige Weine und feine Biere und ladet zu recht zahlreichem Besuch hiermit ganz ergebenst ein  
F. Friedrich.

### Plagwitz, Gasthof von Herrn Thieme.

Morgen Dienstag u. Mittwoch zur Ortskirmess starkbesetzte Concert- u. Ballmusik.

Das Musikchor von F. Günther.

### Plagwitz.

Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. November beginnt meine Kirmess.  
M. Thieme früher Düngefeld.

### Plagwitz. Conditorei zum treuen Schäfer

empfehl täglich Stolle sowie andere verschiedene Kuchen und Torten bestens.

Egon Weisswange.

### Restauration & Kaffeegarten

empfehl

Grimma'scher Steinweg Nr. 54. Thüringer Topfbraten mit Klößen, Pöfelschweinsrippchen mit Klößen und Meerrettig oder Sauertraut, Delschauer Lagerbier (altes)  
S. Zierfuß.

### GOSENTHAL.

Heute Montag starkbesetzte  
Concert- und Ballmusik.  
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

### Leipziger Salon.

Heute Montag Concert u. Ballmusik.  
F. A. Heyne.

### Wiener Saal.

Heute Montag  
Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr.

### Colosseum.

Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Prager.

### Kirmess in Gaußsch.

Heute Montag d. 7. Nov. Haupttag der Kirmess mit starkbesetzter Ballmusik, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, div. warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde und lade zu recht zahlreichem Besuche höflichst ein.  
Ed. Freund.

C. Deutschbein, fl. Windmühlengasse 1 b.

Heute musikalische Abendunterhaltung von A. Hofmann nebst Gesellschaft. Biere vorzüglich, wozu ergebenst eingeladen wird.

### Brandbäckerei.

Heute Montag: Pfaffen-, Apfelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- so wie div. Kaffeekuchen.  
Eduard Hentschel.

### Grüne Schenke

empfehl für heute unter andern Speisen Karpfen polnisch u. blau, Bernesgrüner so wie Zerbster und Lagerbier ff.

### Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, Schrötersches Lagerbier fein.

S. Bernhardt.

### Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein. Auch empfehle ich ff. Gose, altes Bayerisch von Kurz und Lagerbier.  
L. Meinhardt.

### Webers Restauration,

Promenadenstraße Nr. 3, empfehl heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
d. D.

Zu dem heute Montag den 7. November stattfindenden

## Martinsschmaus à la Carte

ladet hierdurch nochmals ergebenst ein

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

### Zum schwarzen Bret.

Heute Abend saure Rindsalbacunen. Außerdem empfehle ich Mittagstisch so wie jeden Vormittag Bouillon à gr. T. 7 & hierdurch bestens.

L. Stephan.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schlachtfest, wozu einladet

Gustav Klöppel.

**No. 1.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. H. Becker, Dorotheenstr. Nr. 6.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein M. Jummel, Petersstraße 1.

Zum Deutschen Reichsadler. Heute Schlachtfest. F. A. Krug.

Heute Schlachtfest. Früh Wellfleisch, Mittag und Abend Bratwurst und Wurstsuppe, Zerbster Bitterbier und Lagerbier ist zu empfehlen, wozu einladet G. W. Börling, Reudnitzer Straße Nr. 15.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet S. F. Koch, Georgenstr. 7.

Schweinsknöchelchen mit Klößen etc. empfiehlt für heute Abend

M. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Speckkuchen früh von 1/2 9 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt 11.

Morgen Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet

J. S. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

R. Peters Restauration hohe Straße Nr. 12

ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein, altes Dresdner Felsenkeller ist famos.

### Goldnes Weinfass.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

L. Hellmann.

Heute Schlachtfest bei Wih. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet W. Böbliq, Gerberstraße Nr. 56.

Speckkuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

### 5 Thaler Belohnung

erhält der Finder einer goldenen Damenuhr, welche Sonnabend den 5. d. M. Abends auf dem Wege von der Georgenhalle durch den Brühl bis in das Theater verloren worden ist Abzugeben in der Georgenhalle 3. Etage am Ritterplatz.

### Ein goldner Ring

(Schlangenring mit weißem Stein) wurde in der Magazingasse in der Nähe von Herrn Bachmanns Restauration verloren. Es ist derselbe weniger von materiellem Werth als vielmehr da er Verlobungsring, von großem Werth für den Verlierer und wird der ehrliche Finder gebeten, solchen gegen gute Belohnung in Herrn Bachmanns Restauration abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend von einem Dienstmädchen ein kleiner Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Verloren Freitag Vorm. vom Hofplatz bis Königsplatz ein Censurbuch. Abzugeben in der Buchhandlung im Kurprinz.

Verloren wurde von einem Lehrburschen ein Notizbuch, inliegend ein Zehnthalerschein und 2 Rechnungen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Büchsenmacher Pücker, Frankf. Str. 61.

Verlaufen hat sich Sonnabend Abend in der Petersstraße ein junger hellgelber Hund mit Steuerzeichen und blaugefüttertem Halsband, auf den Namen „Minko“ hörend. Wer denselben Thomaskirchhof Nr. 8, 4 Treppen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Entflohen ist am 4. d. Mts. Nachmittags ein Canarienvogel, gegen Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 14, 4 Treppen.

In den letzten Theatervorstellungen und namentlich in der Auf- führung der „Grille“ wurden die Zuschauer im Parterre und namentlich im Parquet zeitweilig wieder von dem abscheulichen Zugwinde heimgesucht, der allem Anscheine nach aus der schlecht bedeckten Kronleuchteröffnung weht, da in solchen Fällen die seitwärts flackernden Flammen des Lustres fast zu verlöschen drohen. Möchte die geehrte Direction es sich angelegen sein lassen, diesem schon mehrfach gerügten Uebelstande doch endlich gründlich abzu- helfen!

### Antwort a. d. anon. Inser. vom Freitag.

Ich wünsche innigst Ihnen eine Erklärung über mein räthsel- haftes Betragen zu geben; wie kann ich aber dazu eine Gelegen- heit finden? Können Sie mir pr. Adresse K. P. H. 16 poste restante eine Auskunft darüber geben?

*in ar d s n h p r j p. 18.*

**Luscinia.** Morgen Dienstag keine Übungs- stunde.

### I. Bat. I. Comp.

Heute Abend Club im separaten Zimmer, dabei zu Schweins- knochen und Klößen ergebenst einladet

G. A. Drechsler, Zeiger Straße.

## Die Schlossergesellen Leipzigs

werden hiermit zu einer Besprechung im Weißen Adler heute Abend 8 Uhr eingeladen.

An die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Montag den 14. ds. Mts. wird im kleinen Saale der Centralhalle von Abends 8 Uhr an eine **ordentliche Generalver- sammlung** abgehalten, wozu die Mitglieder zahlreich zu erscheinen hiermit eingeladen werden. Tagesordnung: Mittheilung über das dormalige Cassenwesen. — Das Stiftungsfest. — Ergänzungswahl der Directions- und Ausschussmitglieder. — Das Mitglied- buch ist beim Eintritte in dem Versammlungsorte von jedem Mitgliede als Legitimation vorzuzeigen.

Leipzig, den 5. November 1864.

Der Gesamt-Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung im Vereinslocale. Tagesordnung: Genehmigung der Geschäftsordnung und Beantwortung der vorliegenden Fragen. **Der Vorstand.**

### Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den 8. d. M. Abends 1,28 Uhr im Parterre des hies. lathol. Schulhauses. Vortrag: Ueber Inquisition. Kirchlicher Bericht.

### 3. Comp. III. Bat. Morgen Abend 1,28 Uhr Zusammenkunft im Schillerkeller.

### Singakademie.

Heute Abend keine Uebung.

Der Vorstand.

**Riedelscher Verein.** Heute 7 Uhr (Alt halb 7 Uhr) letzte Chor-Uebung zur bevorstehenden Aufführung. 2. Bürgerschule. Alle activen Mitglieder und Gäste werden dringend um pünctliches Erscheinen ersucht.

### D. G. 7 Uhr. Zur deutschen Alterthumskunde.

### L. L. Heute zweite Probe.

Die Verlobung ihrer Tochter **Mathilde** mit Herrn Dr. jur. **August Klein** in Leipzig beehren sich anzuzeigen  
Crefeld, November 1864. **R. v. P. Bredt**  
und Frau.

Als Neuvermählte empfehlen sich

**G. Ad. Thomas.**  
**Therese Thomas,**  
geb. **Schünzel.**

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft nach längerer Krankheit mein guter Mann **Heinr. Ernst Saugk**, was ich schmerzhaft erfüllt mit der Bitte um stilles Beileid allen Freunden und Bekannten nur hiermit anzeige.

Leipzig, 6. November 1864.

**Henriette** verw. **Saugk**, geb. **Werthmann.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Gatten und Vaters drängt es uns für die vielen wohlthuenenden Beweise treuer Liebe und Freundschaft, so wie für den überaus reichen Blumenschmuck seines Sarges, die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank zu sagen. Insbesondere aber den Herren Doctoren **Ose** und **Marx** für die rastlosen leider ohne Erfolg gebliebenen Bemühungen uns den theuren Vater zu erhalten, unsern herzlichsten Dank.

Die Familie **Salomon.**

Hiermit zugleich den werthen Kunden meines selig verstorbenen Mannes zur Nachricht, daß das Geschäft unter der Leitung meines Sohnes seinen ungestörten Fortgang hat und bitte ich das meinem verstorbenen Manne geschenkte Vertrauen auf mich und meinen Sohn übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

**Sophie** verwitwete **Salomon.**

**Städtische Speiseanstalt.** Dienstag: Milchreis mit Zuder u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

### Angemeldete Fremde.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| Se. Königl. Hoheit Carl Theodor von Bayern n. Bedienung a. München, Hotel de Baviere. | Hütter, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Russie.  | Külle, Schieferbedeckmstr. a. Magdeburg, Rest. des Thüringer Bahnhofes.      |
| v. Arnim-Boggenburg, Gräfin n. Begleitung u. Bedienung a. Berlin, Hotel de Baviere.   | Hirsch, Kfm. a. Coburg, blaues Ros.   | v. Rosow, Rgtstbes n. Frau a. Potsdam, Hotel de Prusse.                      |
| Aras, Fabr. a. Dresden, goldnes Sieb.   | Hörner, Kfm. a. Fürth, blaues Ros.  | Hoeller, Kfm. a. Karlsbad, Münchner Hof.                                     |
| Anders, Appreteursfrau nebst Fam. a. Aachen, weißer Schwan.                           | v. Harlessen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.                                    | Stein, Kfm. a. Cronberg, weißer Schwan.                                      |
| Brandt, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Thüringer Bahnhofes                       | Heymann, Kfm. a. München, Palmbaum.   | Schramm, Zimmermeister n. Frau a. Zittau, Brüsseler Hof.                     |
| Bas, Kfm. a. Fürth, und   | Heilmann, Frl. a. Magdeburg, weißer Schwan.                                       | Schröder, Kfm. a. Crefeld, und   |
| Beck, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.  | Höner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  | Seipel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.                                    |
| Bergst. Kfm. a. Göttingen, und  | Hartmann, Mühlenbes a. Pöffel, g. Einhorn.  | Schlüter, Kfm. a. Glauchau, Restauration des Thüringer Bahnhofes             |
| Bilker, Rent. a. Brüssel, Stadt Hamburg.  | Haas, Fabr. a. Bünn, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.                   | Schwabe, Kfm. a. Regensburg, Hotel de Pologne.                               |
| Brauer, Priv. a. Hamburg.   | Hörnig, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Freiberg.  | Schmidt, Kfm. a. Brandenburg, und  |
| Bahlisch, Steinwehmr. a. Dresden, und   | Jacobs, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne  | Sachsenberg, Del. a. Rosleben, Palmbaum.                                     |
| Berg, Photograph a. Grotzen, goldne Sonne.  | Jörak, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.   | Sießkind, Kfm. a. Ballenstädt, Stadt Hamburg.                                |
| Bach, Goldarbeiter a. Nürnberg, g. Einhorn.   | Königsberger, Kfm. a. München,  | Salomon, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.  |
| Gadenbach, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.  | Köhler, Kfm. a. Regensburg, und   | Spleß, Stäbes n. Fr. a. Gulmbach, St. London.                                |
| Daumann, Revisor a. Schönau, und  | Kollmann, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.   | Stephan, Kfm. a. Grimmitzschau, und  |
| Daumann, Kfm. a. Wunscheln, Lebe's H. garni.  | Knauff, Kfm. a. Crefeld, und  | Stündt, Director a. Stockheim, Restaur. des Berliner Bahnhofes.              |
| Gilan, Kfm. a. Dessau, Restaur. der Leipziger-Dresdner Eisenbahn.                     | Krause, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg  | Schlesinger, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg                                  |
| Engel, Kfm. a. Gassel, Hotel de Baviere.  | Köhler, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.                | Thomas, Maurerstr. a. Zittau, Brüsseler Hof.                                 |
| Christig, Kfm. a. Hohenstein, Rest. d. Magdeburger Bahnhofes                          | v. Lindheim, Privat. a. Breslau H. de Bav.  | Ulrich, Fabr. a. Werbau, Münchner Hof.                                       |
| Giesler, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.   | Lange, Fabr. a. Jesnitz, goldnes Sieb.  | Vogel, Kfm. a. Ulm, Hotel de Baviere.  |
| Flemming, Gasthofbes. a. Dahlen, w. Schwan.   | Leubersdorf, Kfm. a. Barmen, Brüsseler Hof.                                       | Voigt, Kfm. a. Göttingen, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.                |
| Friede, Tuchm. a. Grimma, blaues Ros.   | Leonhardt, Kfm. a. Glauchau, Restauration des Thüringer Bahnhofes.                | Wagner, Fabr. a. Grimmitzschau, und  |
| Fuchs, Pferdehldr. a. Halle, goldnes Sieb.  | Lehmann, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.   | Willgerodt, Kfm. a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhofes.                    |
| Gräßer, Conditor a. Wolkenstein, g. Einhorn.  | Louis, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  | Wesemann, Kaufmann aus Braunschweig, Hotel de Prusse.                        |
| Gehardt, Frl. a. Dresden, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.                  | Moriz, Dir. a. Eisleb, Brüsseler Hof.   | Weniville, Stäbes. a. Warschau, und  |
| Günther, Fabrikbes. a. Langensfeld, Brüsseler Hof                                     | Müller, Rent. n. Fr. a. Dresden, Palmbaum.  | Warpurg, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.                                   |
| de Greiff, Kfm. a. Crefeld,   | Mühlig, Kfm. a. Hamburg Stadt London.   | Weiß, Kfm. a. Gulmbach, Hotel de Baviere.                                    |
| Gleim, Kfm. a. Hückeswagen, und   | Mandard, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.   | Zimmermann, Kfm. a. Berlin, und  |
| Göbel, Kfm. a. London, Hotel de Russie.   | Nathan, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.                                       | Zeisler, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, Restaur. des Leipziger-Dresdner Bahnhofes. |
| Grünler, Prof. a. Zeulenrode, Hotel de Prusse.  | Retuschill Nähmaschinen-Fabr. a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes. |  |
| Härtwig, Kfm. a. Hannover, Brüsseler Hof.   | Nicolai, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.   |  |
|   | Oberndorfer, Kfm. a. Fürth, und   |  |
|   | Oberländer, Kfm. a. Magdeburg Palmbaum.   |  |
|   | Robert, Bildhauer a. Berlin, blaues Ros.  |  |

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.